

# **WEITERBILDUNGSCURRICULUM**

Facharzt für Chirurgie

Chirurgie Spital Thurgau AG

Kantonsspitäler

Frauenfeld und Münsterlingen

Prof. Dr. med. Markus K. Müller  
Klinikdirektor Chirurgie STGAG  
und Chefarzt Chirurgie KSF  
Leiter Weiterbildung

Dr. med. Fabian Hauswirth  
Chefarzt Chirurgie KSM  
Co- Leiter Weiterbildung

April 2022

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 2/59

# „Without teaching, an institution is NOT first class!“

Dieses Statement von Sir William Osler (1903) inspiriert nicht nur das niedergeschriebene Weiterbildungskonzept unserer Klinik, sondern auch die gelebte Weiterbildung am Patientenbett und im Operationsaal.

Ziel ist es wissbegierige und motivierte Lernende zu selbstständigen Mediziner\*innen mit chirurgischen Fertigkeiten weiterzubilden, die den «Menschen» nicht vernachlässigen. Denn auch wir unterstützen Sie mit unserer Kompetenz und langjährigen Erfahrung bei der Entwicklung und Umsetzung Ihrer individuellen, beruflichen Ziele ohne den «Menschen» aus den Augen zu verlieren.

Team der Chirurgie Spital Thurgau AG

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	2
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 3/59

<b>Einleitung und Grundlagen</b> .....	<b>6</b>
<b>1. Angaben zur Weiterbildungsstätte</b> .....	<b>9</b>
1.1 Angaben zur Weiterbildungsstätte.....	9
1.2 Weiterbildungsstätte anerkannt in .....	9
1.3 Besondere Merkmale .....	10
1.3.1 Spitalstruktur.....	10
1.3.2 Klinikstruktur.....	11
1.3.3 Klinische Fachspezialisten (KFS) .....	11
1.4 Patientenanzahl.....	12
1.5 Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten .....	12
1.6 Weiterbildungsverbund.....	13
1.7 Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung .....	15
1.7.1 Weiterbildungsstellen Facharzt Chirurgie .....	15
1.7.2 Weiterbildungsstelle Facharzt Gefässchirurgie .....	15
1.7.3 Weiterbildungsstellen für Schwerpunkttitel (SP) .....	16
1.7.4 Weiterbildungsstellen für Anwärter anderer Facharztstitel.....	16
1.7.5 Anwärter anderer chirurgischer Facharztstitel .....	16
1.7.6 Anwärter nicht-chirurgischer Facharztstitel .....	16
1.8 Weiterbildungsangebot der Chirurgischen Klinik Spital Thurgau .....	17
1.8.1 Chirurgie.....	17
1.8.2 Gefässchirurgie .....	17
1.8.3 Schwerpunktweiterbildung Chirurgie .....	17
1.8.4 Anderer chirurgischer Facharzt .....	17
1.8.5 Nicht-chirurgischer Facharzt .....	17
<b>2. Ärzteteam</b> .....	<b>18</b>
2.1 Leiter der WBS .....	18
2.2 Co-Leiter.....	18
2.3 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte.....	18
2.3.1 Leitende Ärzte .....	18

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	3
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 4/59

2.3.2	Oberärzte.....	19
2.3.3	Stv. Oberärzte.....	21
2.4	Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten .....	21
<b>3.</b>	<b>Einführung beim Stellenantritt .....</b>	<b>21</b>
3.1	Persönliche Begleitung.....	21
3.2	Notfalldienst/Bereitschaftsdienst.....	21
3.3	Administration.....	22
3.4	Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit.....	23
3.4.1	Interne Qualitätssicherung der Weiterbildung .....	23
3.4.2	Externe Qualitätssicherung der Weiterbildung.....	24
<b>4.</b>	<b>Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms) .....</b>	<b>24</b>
4.1	Zuständigkeit.....	25
4.2	Weiterbildungscurriculum Facharzt für Chirurgie .....	25
4.2.1	Anwärter Facharzt für Chirurgie.....	25
4.2.2	Klinische Chirurgie.....	26
4.2.3	Optionen.....	26
4.2.4	Unterteilung in Weiterbildungsblöcke.....	27
4.2.5	Anwärter Facharzt anderer chirurgischer Titel.....	27
4.2.6	Anwärter Facharzt nicht-chirurgischer Titel.....	27
4.2.7	Vorraussetzungen Facharzt Chirurgie .....	28
4.2.8	Weiterbildungsinhalte eines anderen chirurgischen Facharztanwärters .....	29
4.3	Klinikinterne Weiterbildung .....	31
4.3.1	Allgemeine Lernziele .....	35
4.3.2	Fachspezifische Lernziele.....	37
4.3.3	Grundsätze, Kenntnisse und Fähigkeiten in weiteren Gebieten.....	39
4.3.4	Operationskatalog (nach Vorgaben der FMH) .....	40
4.3.5	Dokumentation .....	41
4.4	Rotationen .....	42
4.4.1	Interne Rotationsmöglichkeiten.....	42
4.4.2	Externe Rotationsmöglichkeiten .....	42

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	4
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 5/59

4.5	Strukturierte Weiterbildung.....	43
4.6	Klinikexterne Weiterbildung (Fortbildungen, Kongresse) .....	44
4.6.1	IRCC (Interregionaler Chirurgenclub) .....	44
4.6.2	IRCF (Interregionales Chirurgie Forum) .....	44
4.6.3	Schweizer Chirurgenkongress (SGC).....	45
4.6.4	Kongresse der Schwerpunktgesellschaften .....	45
4.6.5	Fortbildungen an Universitäten oder Partnerspitälern.....	45
4.6.6	Kurse und Workshops gemäss Weiterbildungsprogramm (WBP) .....	45
<b>5.</b>	<b>Evaluationen.....</b>	<b>47</b>
5.1	Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS .....	47
5.2	Eintrittsgespräch und halb-Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis.....	48
5.3	Qualifikationen .....	49
<b>6.</b>	<b>Bewerbung .....</b>	<b>50</b>
6.1	Termine für Bewerbungen.....	50
6.2	Adresse für Bewerbungen: .....	50
6.3	Notwendige Unterlagen für die Bewerbung .....	50
6.4	Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen .....	50
6.5	Ablauf des Auswahlverfahrens: .....	51
6.6	Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag») .....	51
<b>7.</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>52</b>
7.1	Summatives Assessment (Mini-CEX, DOPS) .....	55
7.2	Assistenten Evaluationsprotokoll .....	57
7.3	Vertrag und Beilagebrief .....	58

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 6/59

## Einleitung und Grundlagen

Weiterbildung (WB) ist definiert als die Tätigkeit des Arztes nach erfolgreich beendetem Medizinstudium mit dem Ziel, einen Facharzttitel (und / oder eine Schwerpunktbezeichnung) als Ausweis für die Befähigung zur kompetenten ärztlichen Tätigkeit auf einem Fachgebiet zu erwerben. Die Definitionen, die Strukturierung und Inhalte der Weiterbildung zum Facharzt Chirurgie gehen aus dem entsprechenden WB-Programm hervor.

Ziele der allgemeinen Weiterbildung gemäss der WBO vom 21.06.2000 (letzte Revision 13.06.2019) sind:

- Vertiefung und Erweiterung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten
- Erlangen von Erfahrung und Sicherheit in Diagnostik und Therapie, speziell im gewählten Fachgebiet
- Vertiefung von Ehrfurcht und ethischer Haltung gegenüber menschlichem Leben und jedem Patienten unter Einbezug seines Umfeldes
- Selbständigkeit in medizinischen Notfallsituationen
- Kenntnis der Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung gesundheitlicher Störungen
- Ökonomischer Einsatz der diagnostischen und therapeutischen Mittel
- Einführung in die Regeln der Zusammenarbeit mit Kollegen im In- und Ausland und Angehörigen anderer medizinischer Berufsgruppen sowie mit den im Gesundheitswesen zuständigen Behörden
- Erziehung zur ständigen Fortbildung während der ganzen Dauer ärztlicher Berufstätigkeit

Die Ziele gemäss Absatz 1 sind in einem allgemeinen Lernzielkatalog vom 19.6.2014 beschrieben, der vom Vorstand des SIWF festgelegt wird

([https://www.fmh.ch/files/pdf17/allg\\_lz\\_d.pdf](https://www.fmh.ch/files/pdf17/allg_lz_d.pdf)). Weitere Informationen zur allgemeinen WBO finden Sie unter: <http://www.fmh.ch/bildung-siwf/weiterbildung.html>

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	6
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 7/59

Art. 41 der Weiterbildungsordnung (WBO), beruhend auf den Vorgaben der FMH (<http://www.fmh.ch/bildung-siwf/weiterbildung.html>) und Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie (SGC) [www.sgc-ssc.ch](http://www.sgc-ssc.ch) verpflichtet die Leiter der WB-Stätten zur Erstellung eines WB-Konzeptes (WBK). Dieses ist eine der drei Säulen der Qualitätssicherung der WB bestehend aus:

- jährlicher Beurteilung der WB-Stätten durch die Weiterzubildenden
- strukturiertes WB-Konzept der WB-Stätten
- Klinik-Visitationen (alle 7 Jahre oder bei Wechsel des Leiters der WB-Stätte)

Das WB-Konzept strukturiert die WB-Phase detailliert und dient damit dem WB-Kandidaten wie der WB-Stätte zur Planung, Erfolgskontrolle und Abschluss der Weiterbildung in der vorgesehenen Zeit.

Das vorliegende WB-Konzept beschreibt die WB für den Facharzt Chirurgie; die WB-Konzepte für die Schwerpunkt-Weiterbildungen erscheinen separat.

Ziel der Weiterbildung zum Facharzt für Chirurgie ist die Befähigung zur selbständigen sowie eigen- verantwortlichen Beurteilung und Versorgung häufiger chirurgischer Erkrankungen, Verletzungen und anderer Notfallsituationen auf der Grundlage wissenschaftlichen, kritischen und ökonomischen Denkens, fundierter Kenntnisse und Fertigkeiten, ständiger Fortbildung sowie dem Einbezug des Patienten und seines Umfeldes. Der Facharzt für Chirurgie muss insbesondere im Rahmen von multidisziplinären Teams seine Fachkompetenz einbringen können und eine Führungsfunktion einnehmen können.

Die 4 bis 6 -jährige fachspezifische Weiterbildung besteht aus einer 2-jährigen Basisweiterbildung («Common Trunc»), welche im Rahmen des Core Surgical Curriculums zu absolvieren ist und die mit dem Basisexamen abgeschlossen wird. Daran schliesst sich eine i.d.R. 4-jährige Vertiefungsbildung an.

Fachärzte für Chirurgie sind befähigt, eine selbstständige, eigenverantwortliche chirurgische Tätigkeit auszuüben.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	7
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 8/59

Folgende Punkte liegen dem WBK zugrunde:

- Weiterbildungsordnung (WBO) der FMH vom 21.06.2000 (Revision 25.11.2021)
- Weiterbildungsprogramme (WBP) Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC):  
 "Facharzttitel Chirurgie inkl. Schwerpunkte" vom 01.07.2006 (Revision 16.06.2016)  
[www.fmh.ch](http://www.fmh.ch)
- Vorgabe der SGC zur Herstellung eines WBK vom 14.10.2002
- Angaben zu den Ressourcen an der entsprechenden WB-Stätte sowie Anzahl bewilligter Assistenzarztstellen
- Firmenvertrag für die Mitarbeitenden der Spital Thurgau AG (inkl. Anhänge)
  - Arbeitszeitreglement
  - Arbeitszeitreglement für Oberärztinnen und Oberärzte der STGAG
  - Fort- und Weiterbildungsreglement
  - Reglement zur Mitarbeiterbeurteilung und -förderung
- Lernzielkatalog

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	8
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 9/59

# 1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

## 1.1 Angaben zur Weiterbildungsstätte

Chirurgische Klinik Spital Thurgau

### Standorte

Kantonsspital Frauenfeld

Pfaffenholzstrasse 4

8501 Frauenfeld

Tel: 058 144 72 41

Kantonsspital Münsterlingen

Spitalcampus 1

8596 Münsterlingen

Tel: 058 144 20 27

[www.chirurgiespitalthurgau.ch](http://www.chirurgiespitalthurgau.ch)

## 1.2 Weiterbildungsstätte anerkannt in

Die Einteilung erfolgt durch die SGC und die Schwerpunktgesellschaften bzw. die Weiterbildungsstätten-kommission (WBSK). Unsere Klinik ist anerkannt als WB-Stätte für:

- Kat. A für die Facharzt-WB Chirurgie
- Kat. ACT 1 für die Schwerpunkt-WB Allgemeinchirurgie und Traumatologie
- Kat. V1 KSF und V2 KSM für die Schwerpunkt-WB Viszeralchirurgie
- Kat. B für die Facharzt-WB Gefässchirurgie (nur Kantonsspital Frauenfeld)

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	9
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 10/59

## 1.3 Besondere Merkmale

Die Spital Thurgau AG ist eine weit anerkannte, grosse und breit aufgestellte Spitalgruppe. Sie versorgt die Bevölkerung des Kantons Thurgau und angrenzender Gebiete mit dem gesamten Spektrum an qualitativ hochwertigen, ambulanten und stationären Leistungen der Zentrumsversorgung Niveau 2. Durch die Zusammenfassung der Kantonsspitalern Frauenfeld und Münsterlingen, den Psychiatrischen Diensten Thurgau sowie der Rehabilitationsklinik St. Katharinental in einem Unternehmen, ist eine integrierte, fachübergreifende und gut koordinierte Betreuung sichergestellt.

### 1.3.1 Spitalstruktur

In der Spital Thurgau AG bestehen neben der Chirurgie Spital Thurgau folgende chirurgisch tätigen Kliniken und Abteilungen:

Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Leiter: Prof. Dr. med. Ralph Zettl

Klinik für Urologie

Leiter: Prof. Dr. med. Thomas Herrmann

Klinik für Hand- / Plastische Chirurgie

Leiter: PD Dr. Thomas Holzbach

Klinik für Gynäkologie

Leiter: Dr. med. Markus Kuther

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	10
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 11/59

### 1.3.2 Klinikstruktur

Unter der Leitung von Prof. Dr. Markus K. Müller und Dr. med. F. Hauswirth unterhält unsere Klinik Abteilungen für:

- Allgemeinchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Traumatologie
- Gefässchirurgie
- Thoraxchirurgie (in Kooperation mit der Klinik für Thoraxchirurgie Universitätsspital Zürich)

Die Traumatologie ist in einem interdisziplinären Traumazentrum organisiert, welches gemeinsam von der Chirurgischen und Orthopädischen Klinik (Leiter: Prof. Dr. med. Ralph Zettl, Klinikdirektor Orthopädie) geschaffen wurde.

Die Hand- und Plastische Chirurgie wird durch PD Dr. med. Thomas Holzbach geleitet.

Die komplexe Neurotraumatologie ist in Zusammenarbeit mit dem Herz- und Neurozentrum in Kreuzlingen, unter der Leitung von PD Dr. med. M. Woydt organisiert.

Die Fachgebiete ORL, Ophthalmologie und Zahnmedizin / Kieferchirurgie werden durch Belegärzte abgedeckt.

### 1.3.3 Physician Associates (PAs)

Die [FMH](#) definiert die PAs als «...medizinisch ausgebildete, generalistische Gesundheitsfachkräfte, die an der Seite von Ärztinnen und Ärzten tätig sind» und arbeitet zur Zeit an der Anerkennung des Berufs. Ziel dieses für die Schweiz noch jungen Berufsbildes ist die Übernahme von ärztlich delegierten (Routine-)Aufgaben, um den Assistenzärzten/-innen mehr Weiterbildungszeit zu schaffen. Auch ermöglichen sie eine Kontinuität auf der Bettenstation für bspw. Patienten mit chronischen Erkrankungen.

Zur Unterstützung der Assistenten in der Chirurgie STGAG stehen der Klinik 4-5 PAs zur Seite. Sie entlasten die Assistenten vor allem von administrativen Arbeiten, betreuen aber auch Patienten

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	11
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 12/59

selber auf Station und stellen die Kontinuität auf der Abteilung sicher. Die Assistenten sind auch für die Weiterbildung der PAs mit verantwortlich.

## 1.4 Patientenzahl

	<b>KSM</b>		<b>KSF</b>		<b>WB- Verbund Spital TG</b>	
	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Stationäre Austritte</b>	2'043	2'164	2'350	2'435	4'393	4'599
<b>CMI</b>	1.198	1.137	1.137	1.176	-	-
<b>Operationen</b>						
Stationär	1'362	1'407	1'656	1'823	3'018	3'230
Ambulant	354	424	675	754	1'029	1'178
<b>Ambulante Konsultationen</b>						
	2'320	2'673	6008	6'470	9'806	9'143

## 1.5 Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten

Enge Kooperationen bestehen auf Anfrage und / oder nach Rücksprache mit folgenden Institutionen:

<b>Standort</b>	<b>Verantwortlicher</b>	<b>Bereiche</b>	<b>Ausbildung</b>
Universitätsspital Zürich	Programmdirektorin	Klinik für Viszeral- & Transplantationschirurgie	V1
	Dr. med. Michaela Ramser		A
UniversitätsSpital Zürich	Klinikdirektor	Klinik für Traumatologie	ACT1
	Prof. Dr. med. H. C. Pape		A
UniversitätsSpital Zürich	Klinikdirektorin	Klinik für Thoraxchirurgie	FA für Thoraxchirurgie
Kantonsspital St. Gallen	Prof. Dr. med. B. Schmied	Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Endokrin- und Transplantationschirurgie	A V1
Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 13/59

Standort	Verantwortlicher	Bereiche	Ausbildung
Stadtspital Triemli	Prof. Dr. med. M. Weber	Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie	A
			V1
Stadtspital Waid	PD Dr. med. S. Wildi	Chirurgische Klinik	A
			V2
Kantonsspital Schaffhausen	Dr. med. P. Sandera	Chirurgische Klinik	B3
			V2
Kantonsspital Baden	Prof. Dr. med. A. Nocito	Chirurgische Klinik	A
			V1
Spital Herisau	Dr. med. S. Wolf	Chirurgische Klinik	ACT2 (2 Jahre)
			B3
Spital Glarus	PD Dr. med. E. Angst	Chirurgische Klinik	ACT1 (2Jahre)
			B3

Wir unterstützen den WB-Kandidaten bei der Organisation der Rotationen.

## 1.6 Weiterbildungsverbund

Bis 2021 waren die Chirurgischen Kliniken des Spital Thurgau AG an den Standorten Frauenfeld und Münsterlingen als eigenständige Weiterbildungsstätten für Chirurgie der Kategorie A organisiert. Seit 2022 bilden sie einen Weiterbildungsverbund der Kategorie A.

Die Weiterbildungsstellenverantwortliche ist Prof. Dr. Markus K. Müller, der Co –Leiter ist Dr. med. F. Hauswirth. An beiden Standorten wird der gesamte Weiterbildungsinhalt zum Facharzt für Chirurgie angeboten; durch den Zusammenschluss ergeben sich aber deutlich höhere Fallzahlen, welche eine zeitliche Konzentrierung der Weiterbildungsinhalte für die Kandidaten erlauben. Der Leiter der WBS, der Co-Leiter

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	13
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 14/59

und weitere Kaderärzte arbeiten an beiden Standorten. Die theoretischen Weiterbildungen wie Montagsfortbildung und Journal-Club werden gemeinsam via Video-Konferenz abgehalten.

Die Assistenten erhalten einen Weiterbildungsvertrag in dem geregelt wird, dass sie an beiden Standorten arbeiten werden. Vorgesehen sind Rotationen im Verhältnis von 75% am Hauptstandort und 25% am Schwesterspital, je nach Hauptanstellungsort. Die Kaderärzte und Weiterbildner rotieren ebenfalls je nach Spezialität zwischen den Standorten.

Standortspezifisch angeboten werden in Frauenfeld: Bariatrische Chirurgie und Gefässchirurgie, die HSM Bereiche Leberchirurgie Bariatrie und Rektumchirurgie; in Münsterlingen: Thoraxchirurgie und Intensivmedizin Kategorie A

Sollte das geplante Curriculum des Weiterbildungsverbundes vorzeitig abgebrochen werden wird die geleistetet Zeit mittels einem Zeugnis bestätigt.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	14
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 15/59

## 1.7 Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung

Nur die WB-Perioden der Inhaber von WB-Stellen werden für die WB Facharzt Chirurgie anerkannt. Jede Klinik muss die Zahl der WB-Stellen aufgrund des neuen WB-Programmes Chirurgie vom 1. Juli 2006 (letzte Revision vom 12. Juni 2016) und der WBO der FMH festlegen: [https://www.fmh.ch/files/pdf19/chirurgie\\_version\\_internet\\_d.pdf](https://www.fmh.ch/files/pdf19/chirurgie_version_internet_d.pdf)

Weiterbildner total	23	2 CA, 6 LA, 2 OA mbF, 10 OA, 3 OA stv.
Weiterbildungsstellen	24	
Weiterbildungsstellen Chirurgie	14	
Weiterbildungsstelle Gefässchirurgie	1	
Fremdjahr 1 und 2	9	
Klinische Fachspezialisten	4 bis 5	

### 1.7.1 Weiterbildungsstellen Facharzt Chirurgie

Unsere Klinik verfügt über 24 Assistenzarztstellen. Davon stellen wir 14 Stellen für die WB Facharzt Chirurgie zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass wir durchschnittlich pro Jahr 2 (-3) WB-Kandidaten zur Facharztreife führen können. Anwärter für eine WB-Stelle sind i.d.R. junge 1. und 2. Jahresassistenten, welche i.d.R. im 3. Ausbildungsjahr auf eine WB-Stelle übernommen werden können.

Anwärter können auch Quereinsteiger sein, welche sich während der Evaluationsphase und Probezeit für eine WB-Stelle qualifiziert haben können (zum Zeitplan siehe Anhang 7.1).

### 1.7.2 Weiterbildungsstelle Facharzt Gefässchirurgie

Unsere Klinik bietet eine WB-Stelle für den Facharzt Gefässchirurgie am Standort Frauenfeld an (WB-Konzept Gefässchirurgie STGAG):

[http://www.stgag.ch/uploads/tx\\_comsolitdocs/WBK\\_Gefaesschirurgie\\_STGAG\\_1604.pdf](http://www.stgag.ch/uploads/tx_comsolitdocs/WBK_Gefaesschirurgie_STGAG_1604.pdf)

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	15
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 16/59

### 1.7.3 Weiterbildungsstellen für Schwerpunkttitel (SP)

Ergänzend zu 6.1 können an die WB-Stelle zum Facharzt Chirurgie nach Erlangung des Facharztstitels Plätze zur WB für Schwerpunkttitel freigegeben werden, welche nach den Vorgaben der FMH geregelt sind. In der Regel befinden sich die meisten Oberärzte in der Weiterbildung zu einem Schwerpunkttitel.

Von den WB-Stellen können (überschneidend mit OA-Stellen) auch Stellen für eine Schwerpunkt-WB belegt werden (Anzahl bedarfsweise anzupassen) und zwar:

- 1 - 2 Stellen für SP Allgemeinchirurgie und Traumatologie
- 3 Stellen für SP Viszeralchirurgie

### 1.7.4 Weiterbildungsstellen für Anwärter anderer Facharzttitle

Unsere chirurgische Klinik ist bestrebt auch anderen Anwärtern auf Facharzttitle WB-Stellen anzubieten.

#### 1.7.4.1 Anwärter anderer chirurgischer Facharzttitle

Das Paket „Common Trunk“ ist eine während 2 Jahren strukturierte, basischirurgische Grundausbildung. Diese beinhaltet 6 Monate Notfallstation, 3 - 6 Monate Intensivstation und 12 Monate Chirurgie auf einer chirurgischen Bettenstation. Danach widmet sich der Ausbildungsassistent seinem Schwerpunkt gemäss spezifischen Weiterbildungsrichtlinien. Individuelle Zielvereinbarung zwischen Ausbildungsassistenten und Ausbildungskoordinator werden im Hinblick auf die weiteren operativen Disziplinen sowie orientierend auf eine möglich spätere operative oder invasive Tätigkeit (z.B. Orthopädie, Neurochirurgie, Urologie, HNO, Gynäkologie etc.) über die Dauer des Anstellungsverhältnisses vereinbart.

Maximal 1 - 2 Weiterbildungsstellen stehen in unserer Klinik zur Verfügung.

#### 1.7.4.2 Anwärter nicht-chirurgischer Facharzttitle

Individuelle Ziele zwischen Ausbildungsassistenten und Ausbildungskoordinator über die Dauer des Anstellungsverhältnisses werden im Hinblick auf die weitere Tätigkeit (Allgemeine und Innere Medizin mit Anschlussstelle im Haus, extern, Allgemeinmedizin) vereinbart.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	16
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 17/59

Maximal acht Weiterbildungsstellen stehen in unserer Klinik für nicht-chirurgische Facharzttitel zur Verfügung, was jedoch flexibel variiert werden kann.

## 1.8 Weiterbildungsangebot der Chirurgischen Klinik Spital Thurgau

Die Chirurgie Spital Thurgau bietet demnach die folgenden WB-Programme an:

### 1.8.1 Chirurgie

Facharzt Chirurgie: max. 4 Jahre

### 1.8.2 Gefässchirurgie

Facharzt Gefässchirurgie: 1.75 Jahre (siehe WB-Konzept Facharzt für Gefässchirurgie STGAG)

### 1.8.3 Schwerpunktweiterbildung Chirurgie

Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie ACT1: 2 Jahre

Schwerpunkt Viszeralchirurgie V1: 2 Jahre

### 1.8.4 Anderer chirurgischer Facharzt

Spezifische WB-Perioden für Anwärtler eines anderen chirurgischen Facharztstitels

1 - 2 Jahre

### 1.8.5 Nicht-chirurgischer Facharzt

Spezifische WB-Perioden für Anwärtler eines nicht-chirurgischen Facharztstitels

1 - 2 Jahre; i. d. R. 1 Jahr)

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	17
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 18/59

## 2. Ärzteteam

### 2.1 Leiter der WBS

Prof. Dr. med. Markus Karl Müller, Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie  
markus.k.mueller@stgag.ch, 100%

### 2.2 Co-Leiter der WBS

Dr. med. Fabian Hauswirth, Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie  
Schwerpunkttitel Allgemeinchirurgie und Traumatologie  
fabian.hauswirth@stgag.ch, 100%

### 2.3 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

#### 2.3.1 Leitende Ärzte

Dr. med. Matthias Baechtold, Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Allgemeinchirurgie und Traumatologie  
Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie  
matthias.baechtold@stgag.ch, 100%

Dr. med. Markus Lüdin, Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie  
markus.luedin@stgag.ch, 100%

Dr. med. Dominik Müller, Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Allgemeinchirurgie und Traumatologie  
dominik.mueller@stgag.ch, 100%

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	18
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 19/59

Prof. Dr. med. Pascal Probst, Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie  
pascal.probst@stgag.ch, 100%

PD Dr. med Pietro Renzulli , Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie  
pietro.renzulli@stgag.ch ,100%

Dr. med Saulius Sudikas, Facharzt für Gefässchirurgie  
saulius.sudikas@stgag.ch, 100%

### 2.3.2 Oberärzte

Dr. med. Pia Antony, Fachärztin für Chirurgie  
pia.antony@stgag.ch, 100%

Dr. med. Stefanie Apprich, Fachärztin für Anästhesie  
stefanie.apprich@stgag.ch, 60%

dipl. Arzt Dirk Kleindienst, Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Allgemeinchirurgie und Traumatologie  
dirk.kleindienst@stgag.ch, 100%

Dr. med. Anja Kostorz, Fachärztin für Chirurgie  
anja.kostorz@stgag.ch, 100%

dipl. Arzt Dragoljub Kovacevic, Fachacharzt für Chirurgie  
dragoljub.kovacevic@stgag.ch, 100%

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	19
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 20/59

Dr. med. Florian Martens, Facharzt für Chirurgie  
florian.martens@stgag.ch, 100%

dipl. Arzt Michael Santl  
michael.santl@stgag.ch, 100%

Dr. med. Claudia Steiner, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin  
claudia.steiner@stgag.ch, 50%

Dr. med. Hendrik Strothmann, Facharzt für Chirurgie  
hendrik.strothmann@stgag.ch, 100%

Dr. med. Martha Trujillo, Fachärztin für Chirurgie  
Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie  
martha.trujillo@stgag.ch, 100%

dipl. Arzt Antanas Virbalis  
antanas.virbalis@stgag.ch, 100%

Dr. med. univ. Jan Chmielewski  
jan.chmielewski@stgag.ch, 100%

Dr. med. Hugo Ricardo Leal Teixeira  
hugo.teixeira@stgag.ch, 100%

dipl. Arzt Laura Pietrogiovanna  
laura.pietrogiovanna@stgag.ch, 100%

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	20
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 21/59

### 2.3.3 Stv. Oberärzte

Dr. med. Sebastian Höchel

[sebastian.hoechel@stgag.ch](mailto:sebastian.hoechel@stgag.ch), 100%

## 2.4 Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten

Das Verhältnis zwischen der Anzahl der weiterzubildenden Personen (Assistenzärztinnen/-ärzte) und der direkten Weiterbildner (Oberärztinnen/-ärzte, Leitende Ärztinnen/-ärzte und Chefärzte) beträgt zirka 1:1.

## 3. Einführung beim Stellenantritt

### 3.1 Persönliche Begleitung

Alle Kaderärzte gelten in unserer Klinik als Weiterbildner. Um der Wichtigkeit der Weiterbildung Ausdruck zu verleihen, wurde die Wahl zum „Teacher of the Year“ ins Leben gerufen, welchen die Assistenzärzte anonym gegen Ende eines jeden Jahres neu wählen dürfen.

Weiterhin ist ein Tutorensystem in unserer Klinik fest etabliert. Tutoren sind in der Regel Fachärzte, welche ein bis zwei Assistenzärzte ab Eintritt betreuen und die halbjährlichen Evaluationsgespräche führen. Sie stehen als kompetente Lehrkraft für fachspezifische Fragen und als primäre Ansprechpartner im Rahmen der persönlichen und professionellen Entwicklung eines jeden Assistenzarztes zur Verfügung. In der Regel nimmt diese Aufgabe ein Leitender Arzt oder Oberarzt wahr.

Davon abgesehen ist jede Station einem zuständigen Stations-Oberarzt über einen längeren Zeitraum zugeordnet.

### 3.2 Nofalldienst/Bereitschaftsdienst

Die vertraglich geregelte Planarbeitszeit der Assistenzärzte der STGAG beträgt 48 Stunden pro Woche. Die effektiven Arbeitszeiten der Mitarbeiter werden elektronisch via Badge im Personaleinsatzplanungstool Polypoint PEP erfasst. Jeder Assistenzarzt verpflichtet sich mit der

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	21
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 22/59

Vertragsunterzeichnung zur Übernahme der regulären Klinikdienste. Dazu gehören nebst den Tagesdiensten auch Nacht- und Wochenenddienste. An beiden Kliniken werden in der Regel pro Assistenzarzt mehrere Nachtdienste am Stück geplant und direkt im Anschluss an den letzten Nachtdienst arbeitszeitgesetzkonform mit Kompensationstagen ausgeglichen.

Im Nacht-, Wochenend-, und Feiertagsbetrieb entfallen die Aufgaben des Stationsoberarztes auf den diensthabenden Oberarzt.

### 3.3 Administration

Grundsätzlich gibt es für alle neuen Mitarbeiter der STGAG an ihrem 1. Arbeitstag einen Einführungstag, welcher bereits seit Jahren von den Spitaldirektionen und dem HR organisiert wird. An diesem Einführungstag erfahren die neuen Mitarbeiter nebst der Geschichte, Organisation und den wichtigsten Kennzahlen des eigenen Hauses, allerlei nützliche Informationen zum Thema HR, Hotellerie, Brandschutz, Datenschutz, Intranet und Outlook und vieles mehr. Am Nachmittag erhalten sie eine KISIM Schulung. Hier werden ihnen die Grundlagen des Klinikinformationssystems KISIM der Firma Cistec nahegebracht, beginnend beim Log-in über das Schreiben bzw. Diktieren von Berichten, das Finden von sämtlichen Informationen in der Patienten-KG inkl. Röntgenbildern, interner Laborbefunde oder Einzelresultate.

Nebst dem regulären Einführungstag spielen insbesondere die Chefarztsekretärinnen für administrative Belange der Assistenzärzte eine zentrale Rolle. Diese organisieren bereits vorab alle wichtigen Hilfsmittel wie Telefon, Zutrittsberechtigungen, mebeko-Anerkennung etc.

Um den anwachsenden Herausforderungen administrativer Prozesse innerhalb eines Klinikbetriebs gerecht zu werden, ohne das Wohle des Patienten aus dem Fokus zu verlieren, und gleichzeitig der Ausbildung der Weiterbildenden gerecht zu werden, wurden vier Stellen für klinische Fachspezialisten innerhalb der chirurgischen Abteilung intergriert. Dies bedarf einer wiederkehrenden Qualitätskontrolle und einer engmaschigen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Ausbildung der ärztlichen Rollen innerhalb der Stationsarbeit wird ebenso unterstützt, in dem sich die Stationsärzte vermehrt der direkten Betreuung des Patienten und der Weiterbildung im Operationssaal widmen.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	22
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 23/59

Das Berufsbild der stationären KFS auf der chirurgischen Bettenstation zielt auf eine Optimierung der kontinuierlichen, administrativen Betreuung der Patienten auf der Abteilung ab. Dies gewährleistet eine Verbesserung der Qualität des Fall- und Austrittsmanagements mit konsekutiver Besserung des Informationsflusses. Insbesondere werden die Assistenzärzte von administrativen Aufgaben entlastet und damit die Stelle der Assistenzärzte effizienter und attraktiver.

Kompetenzen sind definiert, allen Beteiligten bekannt, bei der Klinikleitung hinterlegt und jederzeit einsehbar.

### 3.4 Qualitätssicherungsmaßnahmen und Patientensicherheit

Die Verantwortung für unsere Patientinnen und Patienten ist die Grundlage der ärztlichen Tätigkeit. Hierzu gehört auch die Sicherung der Qualität in der Weiterbildung. Wir haben aus diesem Grund Strategien zur Qualitätserhaltung und -förderung entwickelt, welche transparent, verbindlich und nachhaltig die eigene Leistung belegen.

#### 3.4.1 Interne Qualitätssicherung der Weiterbildung

- Aktualisiertes Weiterbildungscurriculum
- Internes Handbuch zu diagnostischen und therapeutischen Richtlinien, z.B. Patientenpfade und Antibiotika Richtlinien
- Zwei „bedside Teachingsessions“ pro Woche i.R. der Chef- und Oberarztvisite
- Wöchentlich Morbidity and Mortality Meeting (KoKo)
- Teilnahme an internen, interregionalen, nationalen und internationalen Meetings
- Critical Incident Reporting System (CIRS)
- Patienten-Sicherheits-Checklisten
- "Teacher of the year" Wahl
- Skills Lab: Laparoskopietrainer mit Modellen und Möglichkeit zum E-learning sowie @home Trainingskoffern zum Ausleihen
- Fertigkeiten Training an Laparoskopie- Boxen
- Formative Arbeitsplatz-basierte Assessments (Mini-CEX und DOPS)
- Summative Assessments:

- Interner MC-Test zur Wissensüberprüfung der internen Richtlinien (siehe Assessment)

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	23
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 24/59

- Zweimal jährliche Evaluation der Weiterbildungsassistenten
- Auswertung der jährlichen Bewertung unserer Weiterbildungsstätte durch unsere Assistenzärzte

### 3.4.2 Externe Qualitätssicherung der Weiterbildung

- Bewertungen durch Patienten
- Arbeiten mit AQC i. R. der HSM
- Dateieingabe in mehrere anerkannte Register (Endocrine, Swissvasc, etc)
- Akkreditierung einer jeden Weiterbildungsstätte bei Antritt eines neuen Chefarztes und/oder alle 7 Jahre

## 3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Die administrativen und Medizinischen Weisungen der chirurgischen Klinik werden in regelmässigen Abständen auf Basis evidenzbasierter Neuerungen und Empfehlungen von den Kaderärzten aktualisiert und von der Chefarztsekretärin formatiert. Die Richtlinien sind im elektronischen Leitz-Ordner (ELO) abgelegt und es besteht eine Verlinkung ins Intranet, sodass alle Mitarbeitenden der STGAG jederzeit Zugriff auf die Weissbücher haben.

## 4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

Facharzt für Chirurgie: [https://www.fmh.ch/files/pdf19/chirurgie\\_version\\_internet\\_d.pdf](https://www.fmh.ch/files/pdf19/chirurgie_version_internet_d.pdf)

Facharzt für Gefässchirurgie:

[https://www.siwf.ch/files/pdf21/gefaesschirurgie\\_version\\_internet\\_d.pdf](https://www.siwf.ch/files/pdf21/gefaesschirurgie_version_internet_d.pdf)

SP Allgemein Chirurgie und Traumatologie:

[https://www.fmh.ch/files/pdf19/act\\_version\\_internet\\_d.pdf](https://www.fmh.ch/files/pdf19/act_version_internet_d.pdf)

SP Viszeralchirurgie: [https://www.siwf.ch/files/pdf21/chirurgie\\_version\\_internet\\_d.pdf](https://www.siwf.ch/files/pdf21/chirurgie_version_internet_d.pdf)

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	24
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 25/59

Um die Weiterbildung aller zu erleichtern streben wir eine balancierte Aufteilung der WB-Kandidaten der Ausbildungsphasen Block A bis C (max. 4-5 pro Block) an. Ein Schwerpunkt für die WB-Gestaltung bildet der OP-Katalog der verschiedenen WB-Perioden, da eine Koordination der operativen Tätigkeit mit Oberärzten und der Klinikleitung im Hinblick auf den geforderten OP-Katalog Facharzt Chirurgie (wer braucht welche Operation, wer muss wo gefördert werden, etc.) erforderlich ist. Zu diesem Zweck wird der WB-Stand der Chirurgie-Anwärter halbjährlich überprüft und zusammengestellt; diese Liste wird bei der Planung des regulären und Notfall-OP-Programmes berücksichtigt.

## 4.1 Zuständigkeit

Verantwortlich für die WB zum Facharzt Chirurgie ist der Klinikdirektor bzw. die beiden Chefärzte. Die strukturelle Koordination und Organisation obliegt ebenso ihnen als Weiterbildungskordinator. Ziel der Organisation und Planung ist es dem Facharztanwärter eine vorbereitete und strukturierte und im Optimalfall durchgängige und vollständige Facharztausbildung Chirurgie anzubieten.

## 4.2 Weiterbildungscurriculum Facharzt für Chirurgie

Das Weiterbildungscurriculum setzt sich aus unterschiedlichen Quellen zusammen und richtet sich grundsätzlich nach den Vorgaben der FMH und des SIWF:

- Weiterbildungsordnung (<https://www.fmh.ch/files/wbo>)
- Allgemeiner Lernzielkatalog (<https://www.fmh.ch/lernzielkatalog>)
- Weiterbildungsprogramm Facharzt für Chirurgie (<https://www.fmh.ch/files/chirurgie>)

### 4.2.1 Anwärter Facharzt für Chirurgie

- 45 bis 69 Monate **klinische Chirurgie** inkl. 6 Monate chirurgische / interdisziplinäre Notfallstation
- 3 bis 6 Monate **Anästhesiologie und / oder Intensivmedizin** (Anästhesiologie und Intensivmedizin zusammen maximal 6 Monate) an dafür anerkannten Weiterbildungsstätten.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	25
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 26/59

Die **Mindestdauer** einer anrechenbaren Weiterbildungsperiode pro Disziplin beträgt **3 Monate** (vgl. Art. 30 WBO) bis zu 24 Monate **Optionen** (siehe 8.1.2)

#### 4.2.2 Klinische Chirurgie

- Mindestens zwei klinische Jahre müssen an einer Weiterbildungsstätte für Chirurgie der Kategorie A absolviert werden.
- Mindestens 1 klinisches Jahr ist an einer Weiterbildungsstätte für Chirurgie der Kategorie B zu absolvieren. Das obligatorische B-Jahr entfällt, wenn mindestens 1 Jahr klinische Weiterbildung in nicht-fachspezifischen Disziplinen oder 1 Jahr Forschung gemäss Ziffer 2.1.3 absolviert wird.
- An der gleichen Weiterbildungsstätte dürfen nicht mehr als 4 Jahre klinische Weiterbildung absolviert werden.
- Eine Weiterbildung in einem Schwerpunkt der Chirurgie wird nicht anerkannt; dagegen können die Operationen, die während der Weiterbildung zum Facharzt Chirurgie durchgeführt wurden, auch an einen Schwerpunkt angerechnet werden.
- Eine Praxisassistentenz wird nicht anerkannt.

#### 4.2.3 Optionen

Bis zu 2 Jahren können in Weiterbildungsstätten der Kategorien A oder B in einer oder mehreren der folgenden Disziplinen anerkannt werden: Gefässchirurgie, Thoraxchirurgie, Herz- und thorakale Gefässchirurgie, Handchirurgie, Kinderchirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, sowie Urologie (inkl. operative Urologie). Nicht aufgeführte Fachgebiete und Schwerpunktgebiete sind nicht anerkennbar.

Die Tätigkeit an einem universitären oder vergleichbaren Forschungsinstitut kann bis max. 2 Jahre angerechnet werden. Es empfiehlt sich vorgängig die Titelkommission anzufragen. An Stelle von Forschung können bis zu 2 Jahre eines MD-PhD Programms angerechnet werden.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	26
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 27/59

#### 4.2.4 Unterteilung in Weiterbildungsblöcke

Grundsätzlich gilt immer noch, dass die chirurgische Weiterbildung 6 Jahre dauert und zur Orientierung für Weiterbildner und Weiterzubildende in 3 gleich grosse Blöcke à 2 Jahre geteilt werden kann, welche v.a. im Operationskatalog berücksichtigt werden:

- Block A = Basisweiterbildung
- Block B = "Chirurgie des Häufigen"
- Block C = Vervollständigung des Operationskataloges, optional überlappend mit Schwerpunkt-WB (Voraussetzung: bestandenes Basisexamen und erfüllter Operationskatalog "Chirurgie des Häufigen")

#### 4.2.5 Anwärter Facharzt anderer chirurgischer Titel

Die Gliederung der entsprechenden WB ergibt sich aus dem WB-Programm der entsprechenden Fachgesellschaft.

Diesen WB-Kandidaten bieten wir in der Regel eine WB-Periode von 1 - 2 Jahren an. Eine kürzere WB-Periode ist für den Weiterzubildenden nicht unmöglich aber nachteilig, da er nur im Rahmen von 1 - 2 Jahren durch alle Spezialabteilungen rotieren kann und auch operativ mehr profitiert. Das Basisexamen soll ebenfalls in den ersten zwei Jahren, wenn möglich im ersten Jahr der WB, absolviert werden. Eine operative Tätigkeit wird im Rahmen der für den angestrebten WB-Titel benötigten Eingriffe ermöglicht.

#### 4.2.6 Anwärter Facharzt nicht-chirurgischer Titel

Die Gliederung der entsprechenden WB ergibt sich aus dem WB-Programm der entsprechenden Fachgesellschaften. Anstellungsdauer in der Regel 1 Jahr, variabel unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Kandidaten und der Klinik in Abstimmung mit den Bestimmungen zur Erreichung des angestrebten Facharztstitels.

Die Anwärter haben Anrecht auf eine Ausbildung in operativer Tätigkeit, sofern diese für den zukünftigen Weiterbildungsweg erforderlich ist, z.B. Exzision von Hauttumoren, Kocher'sche Keilexzision etc.

Die Operationsassistenz ist obligatorisch.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	27
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 28/59

## 4.2.7 Voraussetzungen Facharzt Chirurgie

In den folgenden Kapiteln werden die Voraussetzungen für die Anwärter des Facharztes für Chirurgie beschrieben.

### 4.2.7.1 Kurse und Kongresse

- Teilnahme an 3 Jahreskongressen der SGC
- Teilnahme an 4 von der SGC jährlich bezeichneten und publizierten Weiter- bzw. Fortbildungsveranstaltungen
- Teilnahme an fünf mindestens zweitägigen von der SGC anerkannten Kursen (vgl. Liste auf [www.sgc-ssc.ch](http://www.sgc-ssc.ch))

### 4.2.7.2 Publikation / wissenschaftliche Arbeit

Der Kandidat ist Erst- oder Letztautor einer wissenschaftlichen Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift (mit Peer-Review) in Papierform und / oder Fulltext-Online, publiziert oder zur Publikation angenommen. Auch eine Dissertation an einer universitären Fakultät gilt als Publikation. Akzeptiert werden Originalarbeiten einschliesslich Meta-Analysen und Übersichtsarbeiten sowie ausführliche, sorgfältig referenzierte Fallbeschreibungen (Case Reports). Der Text, ohne Referenzen, hat einen Umfang von mindestens 1'000 Wörtern. Das Thema der Publikation wie auch einer Dissertation muss nicht im Fachgebiet des angestrebten Titels liegen.

Unsererseits werden regelmässige Teilnahmen an Publikationsvorhaben und Mitarbeit an Projekten geschätzt und unterstützt. Regelmässig werden auch Dissertationen betreut und finalisiert.

### 4.2.7.3 Sachkunde Röntgenuntersuchung

Erwerb der Sachkunde und des Sachverstandes für dosisintensive Röntgenuntersuchungen nach den Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung, inkl. Absolvierung der vom BAG anerkannten Kurse und der praktischen Weiterbildung.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	28
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 29/59

#### 4.2.7.4 Schriftlicher Teil: Basisexamen

Es handelt sich um eine schriftliche Prüfung, welche von der Prüfungskommission der fmCh durchgeführt und bewertet wird. Das Prüfungsergebnis wird durch sie schriftlich und mit Rechtsmittelbelehrung eröffnet. Zum Basisexamen Chirurgie wird nur zugelassen, wer über ein eidgenössisches oder anerkanntes ausländisches Arztdiplom verfügt. Das bestandene Basisexamen Chirurgie ist Bedingung für die Teilnahme an der mündlich-praktischen Prüfung der Fachgesellschaft für Chirurgie. Mehr Informationen zu absolvierenden MC Prüfung finden Sie unter: <http://www.basisexamen.ch>

#### 4.2.7.5 Mündlicher Teil: Facharztexamen

Für alle Kandidaten gilt dasselbe prüfungsrelevante Fachwissen, unabhängig davon, welches Wahlmodul sie gemäss Ziffer 3.2. des Weiterbildungsprogramms erfüllen (Modul Viszeral, Modul Traumatologie oder Kombination der beiden Module).

An drei Stationen werden je 2 Fälle mit dem Kandidaten aus den Bereichen Viszeralchirurgie, Traumatologie und andere chirurgische Gebiete diskutiert, die gesamte mündliche Prüfung dauert 90 Minuten. Es besteht die Wahl sich zu folgenden Modulen anzumelden, wobei jede der drei zu absolvierenden Stationen bestanden werden muss.

- Modul Viszeralchirurgie: 4 Fälle aus dem Bereich Viszeralchirurgie, max. 2 Fälle aus anderen Modulen
- Modul Traumatologie: 4 Fälle aus dem Bereich Traumatologie, max. 2 Fälle aus anderen Modulen
- Modul Kombination: 6 Fälle aus den verschiedenen Modulen

#### 4.2.8 Weiterbildungsinhalte eines anderen chirurgischen Facharztanwärters

WB zum Facharzt in weiteren operativen Disziplinen (z. B. Orthopädische Chirurgie, Neurochirurgie, Urologie, HNO, Gynäkologie etc.) oder orientierend im Hinblick auf eine mögliche spätere operative oder invasive Tätigkeit). Bevorzugt werden Bewerber mit zugesicherter WB-Stelle, bzw. Anschlussstelle oder aber auch sog. Quereinsteiger.

Für „Orientierende“ d.h. Kollegen mit noch nicht definiertem WB-Ziel und ev. Interesse für operative Tätigkeit erfolgt nach 1 Jahr (spätestens 2 Jahren) ein definitives Eignungsgespräch und im positivem Fall (sowie erfolgreich zu absolvierendem Basisexamen) die Empfehlung für

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	29
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 30/59

die weitere chirurgische WB (Aufnahme in Block A - B). Die WB-Anwärter müssen ebenfalls ein E-Logbuch führen.

#### **Mögliche und vor Stellenantritt zu erwerbende Ziele:**

- Abschluss des chirurgischen Basisexamen
- Nach Möglichkeit soll diesen WB-Kandidaten ein WB-Programm wie für Block A beschrieben angeboten werden (operativ keine Priorität gegenüber den definierten WB-Kandidaten für den Facharzt Chirurgie)
- Weitere Ziele gemäss den WB-Programmen der angestrebten operativen Fachrichtung

#### **4.2.8.1 Weiterbildungsinhalte andere Facharztanwärter**

Weiterbildung zum Arzt für Innere Medizin oder anderes nicht-operatives Fachgebiet. Die WB-Anwärter müssen ebenfalls ein E-Logbuch führen.

#### **Zusammengefasste Ziele:**

- Schwergewichtig WB im Rahmen der prä- und postoperativen Betreuung sowie der chirurgischen Notfallmedizin
- Betreuung durch Tutor aus der Gruppe Facharztanwärter für Chirurgie (ab Block B)
- Anwärter für nicht-operative Fachgebiete haben keinen Anspruch auf operative Tätigkeit mit Ausnahme der in ihren Facharztprogrammen vorgeschriebenen Eingriffe sog. „Hausarztchirurgie“:
  - Lokalanästhesie
  - Arbeiten mit dem BV
  - Wund- und Weichteilmanagement: Wundversorgung, Fremdkörperentfernung, Abszessabdeckung, Exzision kleiner kutaner und subkutaner Tumoren
  - Reposition und Ruhigstellung von Frakturen und Luxationen
  - Korrekte nicht-härtende und härtenden Verbände
  - Einlage Dauerkatheter, Wechsel Zystofix
  - Gelenkspunktion

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	30
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 31/59

Weitere Ziele gemäss den Weiterbildungsprogrammen der angestrebten Fachrichtung und Orientierung an der entsprechenden Fachgesellschaft.

### 4.3 Klinikinterne Weiterbildung

Die Klinikinterne Weiterbildung wird im Rahmen eines strukturierten und wöchentlich stattfindenden Programms durchgeführt. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Montag:

- Strukturierte themenbezogene Weiterbildung der Chirurgie Spital Thurgau
- Mortality und Morbidity Konferenz (KoKo)
- Wöchentlich interdisziplinäres Tumorboard der Spital Thurgau AG
- Chefarztvisite

Dienstag:

- Journal Club
- Wöchentlich interdisziplinäre Fortbildung mit internen und externen Gästen (KSF)

Mittwoch

- Wöchentlich interdisziplinäre Fortbildung mit internen und externen Gästen (KSM)

Donnerstag:

- Lehrvisite mit verantwortlichem Kaderarzt
- Weiterbildung für Unterassistenten, Klinische Fachspezialisten und junge Assistenzärzte

Freitag:

- Pathologie Fallbesprechung / Obduktionsbesprechung

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	31
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 32/59

Weiteres:

- Regelmässige CIRS Konferenz
- Kurse zur strukturierten chirurgischen Weiterbildung im Rahmen des neuen core-curriculum als Partner des Ostschweizer Weiterbildungsnetzwerkes <https://www.kssg.ch/ostz>
- Nach Absprache kann der WB-Kandidat an ausgewählten regelmässigen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen der Universitäten teilnehmen extern
- Einmal jährlich Laparoskopie Kurs Chirurgie Spital Turgau, Kantonsspital Münsterlingen

Zum Einstieg in die Laparoskopie stehen Laparoskopie-Trainer frei zugänglich an beiden Standorten zur Verfügung.

Zudem steht ein umfangreiches Übungs- und Trainingsprogramm mit mehreren Laparoskopietrainern, Modellen zum üben offener chirurgischer Techniken (Anastomosen, Knoten) mit begleitenden E-learning und @home Trainingskoffern mit E-learning (Tablet) zur Verfügung. Diese Tools und der hierfür in der Klinik freizugänglichen Übungsplatz, genau wie die Möglichkeit zu Hause zu trainieren (Trainingskoffer zum Ausleihen) dienen in Kombination mit den Kursen am Ostschweizer Schulungs- und Trainingszentrum zur strukturierten, fundierten und stufengerechten chirurgischen Weiterbildung. Als ständiger Ansprechpartner ist eine hierfür verantwortliche/-r OA / OÄ als Tutorin am Ostschweizer Weiterbildungsnetzwerk tätig.

Zur Verfügung stehen:

- frei zugängliches Internet
- Multimedia-Arbeitsplatz mit online-Zugang zu diversen, wissenschaftlichen Zeitschriften via Intranet unter Allgemein, Online Journals Datenbanken

Empfehlenswert sind das Studium u.a. von: UptoDate Online, Pubmed

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	32
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----



 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 34/59

## Wochenplan Frauenfeld

CHI	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag / Sonntag
07.10 - 07.25	Stationen Austausch AA • Stationspflege	Stationen Austausch AA • Stationspflege	Stationen Austausch AA • Stationspflege	Stationen Austausch AA • Stationspflege	B1/2 Austausch AA • Stationsleitung	
7.20 - 7.25	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	Visite (7.00 - 9.45)
7.30 - 7.45	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)	
8.00 - 9.00	M&M Konferenz & Fortbildung (Rapportraum Chir)			Fortbildung IA / KFS / AA (Rapportraum Chir)		IPS-Visite Kader (9.00 - 9.15)
	CA-Visite (9.00 - 10.30)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA	OA-Visite OA • AA • Pflege (ab 09.00)	OA-Visite OA • AA • Pflege (ab 09.00)	
10.00 - 11.00	Sprechstunde OA (10.00 - 12.00)			Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA Renzulli	Rapport (Rx-Raum gross) 10.30 - 10.45
11.00 - 12.00		Journal Club (12.00 - 12.30)				
12.00 - 13.00			OP: 1 Spuren	OP: 2 Spuren	OP: 2 Spuren	OP: 2 Spuren
13.00 - 15.00	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA
15.00 - 15.30						
15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)	Klinikrapport (Rapportraum Chir)
16.30 - 17.00	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite	IPS-Visite
17.00 - 18.00	Tumorboard (Rapportraum Nordtrakt)	IDF Haus Falco/Zoom 17.30 - 18.30				

### Legende

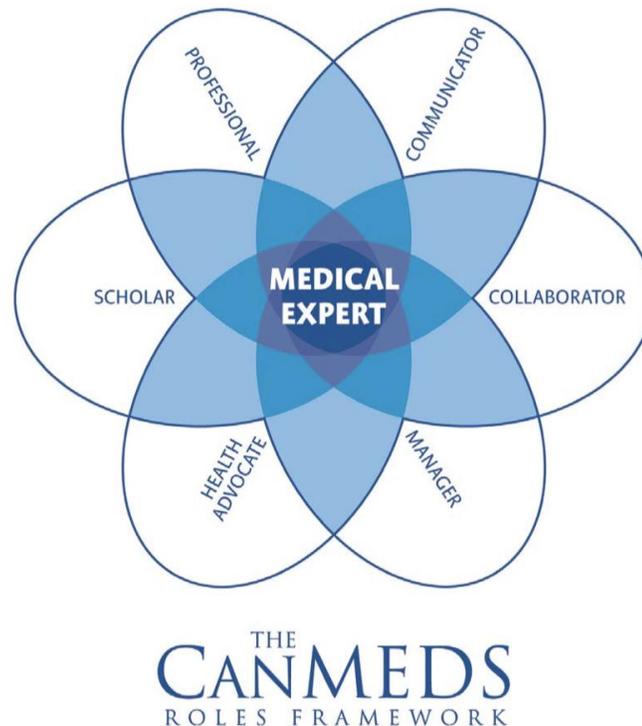
AA	=	Assistenzart
CA	=	Chefarzt
IDF	=	Interdisziplinäre Fortbildung
IPS	=	Intensivpflegestation
M&M	=	Morbidity & Mortality
OA	=	Oberarzt
RX	=	Röntgen

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	34
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

## 4.3.1 Allgemeine Lernziele

Lernziele, welche allgemein gültig und fachübergreifend anzusehen sind, beschreiben ein Idealbild des Arztes, dessen Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen am Ende der Weiterbildung, das heisst zu Beginn der selbstständigen Berufstätigkeit. Bei Erreichen der Lernziele sollten die Ärzte über die notwendigen allgemeinen Kompetenzen bzw. Fähigkeiten zum selbstorganisierten Handeln verfügen, um Patienten optimal betreuen zu können. Die Lernziele wurden gemäss dem international anerkannten und am weitesten verbreiteten System der kanadischen AÄrztegesellschaft (CanMEDS) beschrieben (Abbildung 1), welches bereits bei der Formulierung der Allgemeinen Lernziele im Lernzielkatalog für das Medizinstudium von der Schweizerischen Medizinischen Interfakultätskommission angewandt wurde. Die Basis diese Lernziele zu erreichen wird somit bereits im Studium gelegt.

Daraus leiten sich die Weiterbildungskonzepte der Weiterbildungsstätten und die Logbücher der Weiterbildungsprogramme ab.



**Abbildung 1:** Die CanMEDS Rollen des Arztes

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 36/59

Die Rollen werden im Verlauf aus- und weitergebildet und sind Ziel der abgeschlossenen Weiterbildung. Es gibt keinen festgelegten Zeitrahmen wann im Verlauf der Weiterbildung die Kompetenzen erreicht werden sein müssen. Sie umfassen:

- Ärztlicher Experte:** Integration der Rollen als Communicator, Collaborator, Manager, Health Advocate, Scholar und Professional. Fachärzte verfügen im Hinblick auf ihre Berufstätigkeit über spezifische Kompetenzen, um ihre Patienten geeignet zu behandeln.  
Fachärzte behandeln ihre Patienten innerhalb der Grenzen ihres Fachgebietes, ihrer persönlichen Kompetenzen, der Institution, in welcher sie tätig sind. Sie respektieren das Selbstbestimmungsrecht ihrer Patienten und berücksichtigen deren Umfeld. Sie handeln nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand und richten sich nach allgemein anerkannten ethischen und ökonomischen Grundsätzen.
- Kommunikator:** Fachärzte gehen effizient und situationsgerecht mit Patienten, Familien, weiteren Bezugspersonen und anderen an der Behandlung beteiligten Fachkräften um. Sie gründen ihre Entscheidungen und die Weitergabe der Informationen auf gegenseitiges Verständnis und Vertrauen.
- Mitarbeiter:** Fachärzte arbeiten partnerschaftlich zusammen mit ihren Patienten, deren Familien, weiteren Bezugspersonen und anderen an der Behandlung beteiligten Fachkräften aus verschiedensten Berufsgruppen. Dabei berücksichtigen sie deren Kompetenzen und Anschauungen.  
Die Fachärzte arbeiten oft in mehreren Teams und an verschiedenen Orten.
- Manager:** Fachärzte passen sich in die bestehenden Strukturen ein und versuchen diese zu optimieren. Sie üben in ihren jeweiligen Funktionen Management-Aufgaben aus.  
Sie setzen Prioritäten und entscheiden umsichtig über die Verwendung der beschränkten Ressourcen im Gesundheitswesen.
- Gesundheitsförderer:** Fachärzte können die Gesundheit einzelner Patienten, Patientengruppen und der Bevölkerung fördern. Sie können den Patienten helfen, sich im Gesundheitssystem zu orientieren und rechtzeitig eine angemessene Versorgung zu erhalten.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	36
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 37/59

- **Gelehrter:** Fachärzte streben während ihrer Berufstätigkeit danach, die relevanten Kenntnisse aus ihrem Fachbereich zu beherrschen und deren Weiterentwicklung zu verfolgen und zu fördern.
- **Berufsrepräsentat:** Fachärzte verpflichten sich zu ethischem Handeln. Die Verpflichtung zu ärztlicher Kompetenz, zu persönlicher Integrität, Uneigennützigkeit und zur Förderung des Individual- und Gemeinwohls bildet die Basis ihrer Stellung als Vertrauensperson.

### 4.3.2 Fachspezifische Lernziele

Die Lernziele beinhalten sowohl das Erlernen der theoretischen Kenntnisse (Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Pathologie, Diagnostik) der Chirurgie wie auch die Befähigung zur selbstständigen Indikationenstellung bei konservativem und operativem Vorgehen, zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Durchführung von Operationen, sowie zur entsprechenden Nachbehandlung gemäss aktuellen Standards in der Chirurgie.

#### 4.3.2.1 Viszeralchirurgie

- Erkennen und Behandeln häufiger abdomineller Notfallsituationen (akutes Abdomen, stumpfes oder penetrierendes abdominelles Trauma)
- Kenntnis der gängigen Diagnostik gastrointestinaler Erkrankungen in Elektiv- und Notfallsituationen
- Erkennen und Behandeln von Pathologien der Bauchwand
- Kenntnis der Prinzipien der onkologischen Chirurgie
- Kenntnis des Komplikationsmanagements
- Kenntnis der Prinzipien der bariatrischen Chirurgie
- Häufige Chirurgie des oberen Gastrointestinaltraktes inklusive Dünndarm (z.B. Cholezystektomie, Dünndarmoperationen, Mageneingriffe)

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	37
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 38/59

- Häufige Chirurgie des unteren Gastrointestinaltraktes (z.B. Kolonchirurgie, Appendektomie, Proktologie)
- Endokrine Chirurgie (Thyreoidektomie, Parathyreoidektomie, Adrenalektomie)
- Grundsätze des septischen Abdomens
- Fähigkeit zum Management von postoperativen Schmerzen, Flüssigkeits- und Elektrolytstörungen nach abdominalen Eingriffen
- Selbständiges Durchführen von diagnostischen und therapeutischen Endoskopien (Laparoskopie, Proktoskopie, Rektoskopie)
- Kenntnisse bildgebender Verfahren des Abdomens und Fähigkeit zu deren Indikationsstellung und Bewertung der Resultate im Rahmen von viszeralchirurgischen Problemen
- Durchführung und Interpretation von fokussierten Ultraschalluntersuchungen (FAST, Focused Assessment with Sonography in Trauma): Erkennen von Cholezystolithiasis, Aszites, Harnretention, Appendizitis, Organomegalien)
- Kenntnisse der perioperativen Ernährung (Erkennen und Behandeln von Mangelernährungszuständen, Grundlagen der parenteralen und enteralen Ernährung)

#### 4.3.2.2 Traumatologie

- Beurteilung und Behandlung von Wunden
- Erkennen und Behandeln lebensbedrohlicher Zustände beim polytraumatisierten Patienten gemäss ATLS Leitlinien
- Fähigkeit zum Management von Weichteil- und Knocheninfektionen
- Konservative und operative Behandlung häufiger Frakturen und Verletzungen der Extremitäten als Sofortmassnahme und zur definitiven Versorgung
- Diagnostik und Behandlung von posttraumatischen Komplikationen wie Kompartmentsyndrom, Thrombosen, Lungenembolie
- Diagnostik und Behandlung frischer Gelenksverletzungen

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	38
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 39/59

### 4.3.3 Grundsätze, Kenntnisse und Fähigkeiten in weiteren Gebieten

- Grundsätze aus anderen chirurgischen Fachrichtungen, die im Rahmen einer chirurgischen Grundversorgung relevant sind:
- Urologie (Notfälle am Skrotum, Circumzision, Zystostomie / Blasenkatheter)
- Orthopädie (Grundlagen der Endoprothetik, im Besonderen Kenntnis zum Einsetzen einer Femurkopfprothese)
- Kinderchirurgie (Fähigkeit zur Chirurgie der Appendix, Leisten- und Umbilikalhernien, konservative und einfache operative Frakturbehandlung)
- Onkologie (Chirurgische Resektionstechniken, Grundlagenverständnis der adjuvanten, neo-adjuvanten und palliativen Therapiekonzepte)
- Thoraxchirurgie (Thoraxdrainage, Behandlung des Pneumothorax, einfache Keilresektion der Lunge)
- Gefässchirurgie (Venenchirurgie und arterielle Embolektomie, Grundsätze der Anastomosentechnik)
- Handchirurgie (Strecksehnnahnt, einfache plastische Eingriffe, einfache Verletzungen und Infektionen)
- Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie (Erkennen von Situationen mit Bedarf für diese spezialisierte Chirurgie)
- Grundsätze der Intensivmedizin und Fähigkeit zur Einleitung von lebensrettenden Massnahmen (u.a. hypovolämer und toxischer Schock; Asthmaanfall, Lungenembolie, Herzstillstand, Verbrennungen, Coma diabeticum)
- Grundsätze der allgemeinen internmedizinischen Erkrankungen
- Beurteilung von folgenden Begleitkrankheiten im Rahmen chirurgischer Erkrankungen:
  - Diabetes mellitus

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	39
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 40/59

- Arterielle Hypertonie
- COPD
- Alkoholismus (u. a. Delirium tremens)
- Koronare Herzkrankheit
- Häufige Infektionskrankheiten (v.a. HIV, Hepatitis B und C, Pneumonie, Harnwegsinfektionen)
- Bildgebende Verfahren (Sonographie, CT, MRI, Szintigraphie) in der Chirurgie: Kenntnisse über Durchführung und Aussagekraft sowie Risiken; Fähigkeit zur Indikationsstellung und Bewertung der Resultate.
- Prinzipien der Abläufe bei Massenanfall von Patienten (Katastrophenmedizin)
- Kenntnisse bezüglich gängigem Triagesystem (Manchester-Triage-System)
- Grundkenntnisse im Qualitätsmanagement

#### 4.3.4 Operationskatalog (nach Vorgaben der FMH)

Die vollumfängliche Erfüllung des Operationskataloges muss für die Gesamtdauer der Weiterbildung durch das elektronische Logbook (E-Logbuch) belegt werden. Die Kandidaten erstellen mindestens einmal jährlich, sowie bei jedem Wechsel der Weiterbildungsstätte eine Liste ihrer Weiterbildung. Der Operationskatalog definiert die Mindestanforderungen an operativer Tätigkeit als Operateur oder Instruktionsassistent; andere assistierte Eingriffe können nicht gezählt werden. Der Operationskatalog orientiert sich an den Interessen der Kandidaten und an Modulen, welche für die mündliche Abschlussprüfung gewählt werden können. Allgemein gilt:

- Für die Basis-Weiterbildung in Chirurgie sind Eingriffe aus der Notfallchirurgie und Allgemein Chirurgie in einer Mindestzahl gefordert.
- Die Gesamtzahl an geforderten Operationen entspricht der Summe der Mindestzahlen für jede Eingriffsgruppe. Für die Basis (Notfall- und Allgemein-Chirurgie) müssen in jeder Sparte die Mindestzahlen erreicht werden.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	40
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 41/59

- Aufbauend auf der Basiskompetenz und der geforderte Eingriffszahl der Notfall- und Allgemein- Chirurgie kann eines der 3 Wahlmodule Viszeralchirurgie, Traumatologie des Bewegungsapparates oder das Kombinations-Modul gewählt werden. Für alle drei Module gelten in den Eingriffsgruppen (Zeilen) die angegebenen Mindestzahl-Anforderungen, wobei folgende «Erleichterungen» zur Erfüllung der Mindestzahlen möglich sind:
  - Unter den Eingriffs-Kategorien (Zeilen) der Wahl-Module darf eine Kategorie «gestrichen» werden.
  - Zwei weitere Eingriffs-Kategorien gelten als erfüllt, wenn 80 % der Eingriffe durchgeführt wurden. Die fehlenden Eingriffe müssen mit anderen Eingriffen desselben Moduls kompensiert werden.
- Werden bei komplexen Eingriffen einzelne Teilschritte dem Weiterbildungskandidat assistiert, können diese einzeln angerechnet werden, jedoch nicht mehr als zwei pro Operation.

Die Operationskataloge der Notfall- und Allgemeinchirurgie sind obligatorisch. Hinzugewählt werden muss ein Modul für Viszeralchirurgie oder Modul Traumatologie des Bewegungsapparates oder Modul Kombination zur Erfüllung des gesamten Operationskatalogs. Detaillierte Informationen finden Sie unter:

[https://www.fmh.ch/files/pdf19/chirurgie\\_version\\_internet\\_d.pdf](https://www.fmh.ch/files/pdf19/chirurgie_version_internet_d.pdf)

Wenn sie sich bereits für ein Modul festgelegt haben, unterstützen wir dieses Vorhaben in der Regel. Ansonsten wird klinikintern das kombinierte Modul mit einer breiten Basisweiterbildung angeboten und favorisiert.

#### 4.3.5 Dokumentation

Die WB-Kontrolle erfolgt mit Hilfe des E-Logbuch der FMH ([www.fmh.ch](http://www.fmh.ch)), welches alle Kandidaten zu Beginn ihrer Weiterbildung beantragen und einrichten müssen. Das Logbuch muss kontinuierlich aktualisiert werden, eine interne Kontrolle und Begutachtung erfolgt im Rahmen der Qualifikationsgespräche zweimal jährlich durch den individuellen Tutor. Das Dokument wird durch den Weiterbildungsverantwortlichen am Ende der Weiterbildungsperiode gegengezeichnet. Die systematische Erfassung der Eingriffe dient als Steuerungs- und Kontrollinstrument für die weitere Karriereplanung und Zuteilung zu den benötigten Operationen und anstehenden Rotationen. Der Kandidat führt zudem eine Auflistung der absolvierten

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	41
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 42/59

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen auf dem Weiter- und Fortbildungsformular der SGC. Diese werden jährlich überprüft und mit den internen Richtlinien des Weiterbildungscurriculums und individuellen Weiterbildungsvorhaben und -interesse abgeglichen.

Die WB-Kandidaten erhalten zweimal jährlich die Qualifikationsprotokolle zur Beurteilung der Weiterbildungsleistung.

Im e-Logbuch wird unter anderem Folgendes dokumentiert:

- Die während der Weiterbildung erbrachten Leistungen und Lernfortschritte, z.B. Interventionen, Operationen, Behandlungen, Kompetenzen, Skills
- Arbeitsplatz-basierte Assessments (Mini-CEX, DOPS)
- Andere für die Weiterbildung und deren Nachweis relevanten Informationen, z. B. besuchte Kurse, wissenschaftliche Arbeiten, Prüfungen, Teaching-Aktivitäten

## 4.4 Rotationen

### 4.4.1 Interne Rotationsmöglichkeiten

Die Rotationen innerhalb der Klinik werden ziel- und bedarfsorientiert organisiert.

Die chirurgische Klinik bietet die Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie sowie die Traumatologie an. Die Rotation auf die Notfallstation ist in jeder Facharzt WB ein fester Bestandteil und wird im geregelten Rhythmus integriert.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit in folgende Kliniken / Abteilungen zu rotieren:

- Intensivstation (mindestens 3, auf Wunsch 6 Monate)

### 4.4.2 Externe Rotationsmöglichkeiten

Die sich in der Weiterbildung zum Facharzt Chirurgie befindlichen Assistenzärzte können ziel- und bedarfsorientiert während der Ausbildung an externe Institutionen rotieren.

Ziel der externen Rotationen ist es eine sinnvolle, stufengerechte chirurgische Ausbildung unter gesicherten Rahmenbedingungen zu garantieren u.a., dass

- das obligatorische B-Jahr angeboten werden kann

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	42
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 43/59

- die Vervollständigung des Operationskataloges (Block C) ermöglicht werden kann
- bei der Schwerpunkt-Weiterbildung Unterstützung geboten werden kann

## 4.5 Strukturierte Weiterbildung

Zur strukturierten Weiterbildung gehören prinzipiell alle didaktischen Aktivitäten, die in der Weiterbildungsordnung (WBO) SIWF und / der in den zutreffenden Weiterbildungsprogrammen (WBP) SIWF spezifisch gefordert werden und alle, die nicht – sozusagen beiläufig - in den klinischen Alltagsablauf integriert sind.

In den Weiterbildungsprogrammen sind sie in den Ziffern 2 (vorgeschriebene Kurse, Kongresse etc.), 3 (Lernziele mit z. B. Supervisionen), 4 (Facharztprüfung) und 5 (Anforderungen an die Weiterbildungsstätten, z. B. systematische theoretische Weiterbildung) festgehalten. Der zugehörige Aufwand ist hauptsächlich zeitlicher und damit indirekt auch finanzieller Natur. Zusätzlich können auch direkte Kosten anfallen (z. B. Gebühren und Spesen für auswärtige Kursbesuche, Kongresse, Supervisionen). Die Inanspruchnahme von Ressourcen betrifft sowohl die Ärzte in Weiterbildung, als auch die Weiterbildner und andere in die didaktischen Aktivitäten der betreffenden Institution involvierte Personen.

Die unten genannte Liste fasst die relevanten Aktivitäten im Zusammenhang mit der ärztlichen Weiterbildung zusammen und werden im Verlauf des WKO näher beleuchtet:

### Veranstaltungen mit ausschliesslichem Lehrcharakter:

- Kurse (theoretische und praktische, inkl. e-Learning, «blended learning», Simulatortraining u. ä.)
- Systematische theoretische Weiterbildung des Fachgebietes («Curriculum»)
- Teilnahme an Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen innerhalb und ausserhalb der Weiterbildungsstätte
- Kongresse, Jahresversammlungen
- Seminare
- Klinisch-pathologische Konferenzen («CPC»)
- Journal-Club mit aktivem Beitrag der Ärzte in Weiterbildung
- Strukturierte Lehrvisite mit Leiter der Weiterbildungsstätte oder einem Kaderarzt

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	43
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 44/59

### Lehrveranstaltungen und andere Aktivitäten mit vorwiegendem Lehrcharakter:

- Fallvorstellungen (IRCC)
- Intra- und interdisziplinäre Kolloquien

### Examina (summativ und formativ):

- Arbeitsplatz-basiertes Assessment (Mini-CEX und DOPS)
- Strukturierte Vorbereitung für Examina mit klinikintern organisierter Probepfprüfung
- Zwischenprüfung (Basisexamen)
- Facharztprüfung

**Forschung, Publikation, Präsentation:** Wissenschaftliche Tätigkeit im Rahmen eines Projekts, Anleitung zur Literatursuche, Publikation, Präsentation

## 4.6 Klinikexterne Weiterbildung (Fortbildungen, Kongresse)

Die Chirurgie Spital Thurgau ist in der Organisation folgender Veranstaltungen eingebunden.

### 4.6.1 IRCC (Interregionaler Chirurgenclub)

Die Spitäler Winterthur, Uster, Frauenfeld, Münsterlingen, Bülach, Wetzikon, Rorschach, Herisau, St. Gallen, Schaffhausen, Hegau Bodensee Klinikum Singen und Konstanz bilden den interregionalen Chirurgenclub, welcher seit 1996 dreimal jährlich statt findet. Die Fortbildung ist jeweils einem Thema gewidmet und die Vorträge werden durch die Assistenzärzte der Kliniken gehalten. Den Assistenten zugeordnet wird themenspezifisch ein Tutor. Neben den Inhalten ist der interregionale Erfahrungsaustausch unter den Assistenten wertvoll und dient der Vernetzung. Für die Koordination, Themen und Rekrutierung der Referenten und die Vergabe des Tutoriats ist ein bezeichneter Leitender Arzt oder Oberarzt zuständig.

### 4.6.2 IRCF (Interregionales Chirurgie Forum)

Die Spitäler UniversitatsSpital Zürich, Kantonsspital Chur, Kantonsspital Winterthur, Kantonsspital Luzern, Kantonsspital Baden, Stadtsptial Triemli, Stadtsptial Waid, Spital Limmattal und das Kantonsspital Frauenfeld organisieren einmal jährlich eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung mit dem Themenschwerpunkt aus der Viszeralchirurgie, Traumatologie und Unfallchirurgie.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	44
--	------------------------------	-----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 45/59

#### 4.6.3 Schweizer Chirurgenkongress (SGC)

Der Schweizer Chirurgenkongress ist der Jahreskongress der Fachgesellschaft (<http://sgc-ssc.ch>) Für die Dauer des Schweizer Chirurgenkongresses wird nur ein Dienst- bzw. Notfallbetrieb aufrechterhalten. Die Teilnahme aller ärztlichen Mitarbeiter ist inhaltlich wie auch standespolitisch von zentraler Bedeutung und dementsprechend unter Berücksichtigung des Dienstbetriebs obligatorisch. Aktivitäten im Sinne von Poster-Präsentationen oder Vorträgen werden gewünscht und entsprechend den Vorgaben der FMH gefordert. Die Kontrolle erfolgt über den Weiterbildungsbeauftragten.

Bis zur Anmeldung zur Facharztprüfung muss der Kandidat mindestens an 3 Jahreskongressen der SGC teilgenommen haben.

#### 4.6.4 Kongresse der Schwerpunktgesellschaften

- Jahreskongress der Viszeralchirurgie: <https://www.viszeralchirurgie.ch>
- Kongresse für Allgemeinchirurgie und Traumatologie: <http://www.sgact.ch>
- Kongresse für Gefässchirurgie u.a.: <http://swissvasc.ch/events>
- Alternativen sind ausländische Kongresse für die gleichnamigen Zielgruppen (z. B. Deutschland, Österreich)

#### 4.6.5 Fortbildungen an Universitäten oder Partnerspitälern

Nach Absprache kann der WB-Kandidat an ausgewählten (auch regelmässigen) Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen der Universitäten oder anderer Kooperationspartner teilnehmen.

#### 4.6.6 Kurse und Workshops gemäss Weiterbildungsprogramm (WBP)

Das Weiterbildungsprogramm der SIWF / FMH zum „Facharzt Chirurgie“ vom 1. Juli 2006 (letzte Revision 16. Juni 2016) regelt die WB hinsichtlich externer Kurse.

Gefordert ist die Teilnahme an: 3 Jahreskongressen der SGC, 4 von der SGC jährlich bezeichneten und publizierten Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen, 5 mind. 2-tägigen von der SGC anerkannten Kursen mit folgendem Inhalt (vgl Liste unter <http://www.sgc-ssc.ch/index.php?id=50&lang=fr%5C>):

- Kurs für chirurgische Naht- und Anastomosentechniken

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	45
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 46/59

- Kurs für Ultraschalldiagnostik des Abdomens
- Laparoskopie / Thorakoskopie-Workshop (GE Kurs Davos, Aesculap Akademie, Stadtspital Triemli)
- ATLS-Kurs (AO Foundation, Davos)
- Kurs für Gefässchirurgische Naht- und Anastomosentechniken
- Kurs für Osteosynthesen (AO Foundation, Davos)
- Kurs für wissenschaftliches Schreiben (Scientific writing, Universität Zürich)
- Management Grundlagenkurs
- Kurs für Kommunikation und Teamverhalten
- Kurs für evidence based medicine
- Vorbereitungskurs auf das Facharztexamen (siehe <http://chirurgie-basel.ch/kliniken/allgemeinchirurgie/viszeralchirurgie/facharztseminar/>)
- Kurs für endovaskuläre Grundtechniken

Die Auswahl der Kurse, die Organisation der Teilnahme und das Timing während ihrer WB-Periode werden den Assistenten überlassen. Die Erfassung und Erfolgskontrolle erfolgt nach Bedarf über den Weiterbildungsbeauftragten.

Für die Kurse werden dem Assistenten in Weiterbildung die entsprechenden WB-Tage (gemäss Gesamtarbeitsvertrag STGAG max. 5 Tage / Kalenderjahr) zur Verfügung gestellt. Eine Genehmigung und Kostenbeteiligung der Weiterbildung durch die Klinik erfolgt gemäss internen Richtlinien nach entsprechendem Antrag.

Die Teilnahme an sonstigen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen sollten entsprechend im Vorfeld beantragt werden und werden anhand der geltenden internen Richtlinien geprüft.

Weitere empfehlenswerte Fortbildungsveranstaltungen gemäss SGC sind nachzuschlagen unter: <http://www.sgc-ssc.ch/index.php?id=50&lang=fr%5C>

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	46
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 47/59

## 5. Evaluationen

Auf den folgenden Seiten wird dargelegt, wie und in welchem Umfang die Evaluationen stattfinden.

### 5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS

Während eines WB-Jahres wird zusätzlich zu den halbjährlichen Evaluationen die Entwicklung eines Weiterzubildenden durch stufengerechte Assessments, sogenannte Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbAs), im Rahmen von Mini-CEX und DOPS (Anhang 7.2) beurteilt und festgehalten.

Die Inhalte dieser Arbeitsplatz-basierten Assessments entsprechen dem jeweiligen Einsatzort im Rotationszyklus, dem WB-Stand des Kandidaten und können durch verschiedene Supervisoren jeder Kaderposition durchgeführt werden. Die Assessments sind keine Prüfung, sondern dienen der frühzeitigen Detektion vorhandener Wissenslücken oder Fertigkeiten, welche wichtig sind zu schliessen. So kann durch zielgerichtetes Feedback und „Feedforward“ dem Weiterzubildenden Unterstützung gewährleistet werden. Sie dienen somit zur Selbst- und Fremdbeurteilung der Kenntnisse und Fertigkeiten der Assistenten und fliessen in den halbjährlich statt findenden Evaluationen mit in die Bewertung ein.

Die Dokumentation der Arbeitsplatz-basierten Assessments erfolgt zum einen im e-Logbuch, zum anderen auf einem FMH Dokument (Anhang 2) und sind Eigentum des Weiterzubildenden; sie sollten jedoch zur klinikinternen Dokumentation und Qualitätssicherung kopiert und im Chefarztsekretariat abgegeben werden. Pro Weiterbildungsjahr sind 4 Arbeitsplatz-basierten Assessments von der FMH vorgeschrieben. Es ist jedoch auf Grund der unterstützenden Feedbackkultur von Vorteil für die Weiterbildung mehr als die vorgeschriebenen 4 durchzuführen.

Grundsätzlich wird nach Vorgaben der FMH zwischen zwei verschiedene Arbeitsplatz-basierten Assessments unterschieden:

- Mini-CEX (Mini-Clinical Exercise, Anhang 7.2)
- Wann: immer möglich

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	47
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 48/59

- Wo: Notfallstation, Bettenabteilung, Sprechstunde
- Wie: Vor der Intervention oder dem Eingriff wird festgelegt, dass ein Arbeitsplatz-basierten Assessments erfolgt
- Was: Anamnese und / oder Aufklärungsgespräch zur Beurteilung der kommunikativen Fähigkeit. Untersuchung jeglicher Art zur Beurteilung der Untersuchungsfertigkeit
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Feedback und Feedforward des Supervisors ist unerlässlich
- DOPS (Direct Observation of Procedural Skills, Anhang 7.2)
- Wann: immer möglich
- Wo: Notfallstation, Bettenabteilung, Operationssaal
- Wie: Vor der Intervention oder dem Eingriff wird festgelegt, dass ein Arbeitsplatz-basiertes Assessment erfolgt
- Was: Manuelle Fertigkeit jeglicher Art (von der Hautnaht auf der Notfallstation bis zur Darmanastomose im OP; von der Pleurapunktion bis zur Einlage einer Thoraxdrainage)
- Feedback und Feedforward des Supervisors ist unerlässlich
- Klinik-intern: MC-Test zur Wissensüberprüfung der internen Richtlinien nach ca. 3 Monaten, um eine standartisierte und leitliniengerechte Patientenversorgung zu gewährleisten

## 5.2 Eintrittsgespräch und halb-Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Beim Anstellungsbeginn erfolgt ein Eintrittsgespräch zwischen Assistenzarzt und Chefarzt.

Die Evaluation ist ein wichtiger Bestandteil der individuellen Weiterbildung zur Unterstützung der Entwicklung des Assistenzarztes.

Im ersten persönlichen Beurteilungsgespräch mit dem Tutor erfolgt die individuelle Evaluation anhand des klinikinternen Beurteilungsdokuments im Rahmen eines individuellen Gesprächs. Am Kaderrapport wird die Beurteilung vom Tutor mitgeteilt und diskutiert. Die Evaluation jedes

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	48
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 49/59

Weiterzubildenden wird unter Einbezug des gesamten Kaders (OA stv., OA, OA mbF, LA, CA) im Rahmen der Kadersitzung halbjährlich besprochen (Anhang 7.3).

Jeder Assistenzarzt wird 2-mal jährlich (Mai und November) nach einem festgelegten Evaluationsmuster beurteilt, wobei der klinikinterne Evaluationsbogen von jedem Tutor genutzt wird. Darin werden die Kommunikation und Zusammenarbeit, die Fachkompetenz (inkl. Fachwissen und Erfüllung der administrativen Pflichten) sowie die Motivation und Effizienz entsprechend dem WB-Stand beurteilt.

Die Weiterbildungsstufen sind wie folgt festgelegt: A, Anfänger im 1. bis 2. Weiterbildungsjahr. B, fortgeschritten im 3. bis 4. Weiterbildungsjahr und sehr erfahren im 5. bis 6. Weiterbildungsjahr. Die Bewertung erfolgt individuell und gemäss Weiterbildungsstand und ist nicht mit anderen Assistenten in Relation zu setzen. Auch ist die Evaluation Stellen- und Arbeitsplatz bezogen. Die Punktvergabe pro Evaluationselement wird mit 1 ungenügend, 2 genügend, 3 gut und 4 sehr gut bewertet. Ebenfalls fliessen die Arbeitsplatz-basierten Assessments in die Beurteilung mit ein.

Das Ziel der halbjährlichen Evaluationen ist die Beurteilung der Weiterbildungsentwicklung und Vorbeugung von Defiziten und gezielter Verbesserung. Zielvereinbarungen werden je nach Weiterbildungsziel überprüft und individuell angepasst.

### 5.3 Qualifikationen

Jeder WB-Kandidat wird zweimal im Jahr nach den Kriterien Fachkompetenz (inkl. Operationskatalog), Selbstkompetenz und Sozialkompetenz qualifiziert. Die Qualifikation muss zum Ziel haben, die Stärken und Schwächen des Kandidaten zu besprechen, die erreichten WB-Fortschritte zu überprüfen sowie die Ziele für den nächsten WB-Abschnitt festzulegen. Die Qualifikation wird durch alle Kaderärzte gemacht und dem Kandidaten schriftlich und mündlich mitgeteilt. Jeder Kandidat hat einen eigenen Mentor, der die erste Anlaufstelle für den WB-Kandidaten ist.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	49
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 50/59

## 6. Bewerbung

### 6.1 Termine für Bewerbungen

Es gibt keine fixen Termine für Bewerbungen. Diese sind jederzeit einreichbar.

### 6.2 Adresse für Bewerbungen:

Die Bewerbungen werden digital an die Chefarztsekretariate eingereicht:

- KSF: [daniela.langhart@stgag.ch](mailto:daniela.langhart@stgag.ch)
- KSM: [regula.straub@stgag.ch](mailto:regula.straub@stgag.ch)

### 6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
- Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung
- Operations-/Interventionskatalog etc.
- Liste der Publikationen, sofern vorhanden
- Angabe von Referenzen

### 6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

- erwünschte vorhergehende Weiterbildung
- bereits absolvierte Operationen/Interventionen
- Arbeitszeugnisse und gute Referenzen
- Rückmeldungen des Ärzteteams nach Vorstellungstermin oder Hospitationstag

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	50
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 51/59

## 6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens:

Die eingegangenen Bewerbungen werden von dem jeweiligen Chefarzt gesichtet. Dieser entscheidet nach Rücksprache mit seinem Chefarzt-Kollegen des Schwesternspitals, welche Kandidaten zum Gespräch bzw. Hospitation ins Haus eingeladen werden. Die administrative Organisation hierfür läuft über das Chefarztsekretariat (Rückmeldung an Bewerber, Organisation des Hospitationsbadge, Mittagessengutschein, Berufskleidung, etc.). Diese informiert das Ärzte-Team über die geplante Hospitation und trägt sie für alle sichtbar in die KISIM-Agenda ein.

Die Stellenanwärter werden primär zum Vorstellungsgespräch durch 1 CA und 2 weiteren Ärzten (idR OA und AA) eingeladen. Bei weiterem Interesse kann ein Hospitationstag organisiert werden.

Nach einer gemeinsam festgelegten Frist wird der Kandidat über den Entscheid informiert.

## 6.6 Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)

Das Human Ressource Management stellt den Anstellungsvertrag (Anhang 7.4) aus. Die Anstellung in der STGAG ist für die Dauer von 1 Jahr nach Bestehen der Probezeit (3 Monate) befristet. Die Anstellung kann je nach Eignung und Neigung verlängert werden

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	51
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

## 7. Anhang

### 7.1 Zeitpläne

#### Anwärter der chirurgischen Weiterbildung

	<b>Block A</b>		<b>Block B</b>		<b>Block C</b>		<b>Schwerpunkt Ausbildung</b>	
	<b>1. Jahr</b>	<b>2. Jahr</b>	<b>3. Jahr</b>	<b>4. Jahr</b>	<b>5. Jahr</b>	<b>6. Jahr</b>	<b>7. Jahr</b>	<b>8. Jahr</b>
<b>Arbeitsort</b>	Station Notfall IPS Operationssaal	Station Notfall IPS Operationssaal	Station Notfall IPS Operationssaal	Station Notfall Operationssaal	Station Notfall Operationssaal	Station Notfall Operationssaal		
<b>Kurse</b>	ATLS-Kurs Lap. Kurs	Gips - Kurs Lap. - Kurs AO-Kurs (Basis)	GE-Kurs Lap. Kurs	(Gefäss-Kurs)	AO-Kurs (Fortg.)	Lap. - Kurs Dosisint. Rö		
<b>Position</b>						Evtl. OA stv.	Evtl. OA	OA
<b>Überlappende Weiterbildung</b>	SCS core surgical curriculum	SCS core surgical curriculum			Evtl. Vertiefung Schwerpkt.	Evtl. Vertiefung Schwerpkt.	Vertiefung Schwerpkt.	Vertiefung Schwerpkt.
<b>Operationen</b>	Chirurgie des Häufigen	Chirurgie des Häufigen	Chirurgie des Häufigen	Chirurgie des Häufigen	Komplettierung OP-Katalog	Komplettierung OP-Katalog	OP-Katalog für SP	OP-Katalog für SP
<b>Kongresse</b>	1 Jahreskongress SGC	1 Jahreskongress SGC  1-2 Fortbildung SGC	1 Jahreskongress SGC	1 Jahreskongress SGC Poster oder Vortrag  1-2 Fortbildung SGC	1 Jahreskongress SGC Poster oder Vortrag	1 Jahreskong. SGC Poster oder Vortrag  1-2 Fortbildung SGC	1 Jahreskong. SGC Poster oder Vortrag  1-2 Fortbildung SGC	1 Jahreskong. SGC Poster oder Vortrag  1-2 Fortbildung SGC
<b>Prüfungen</b>	Basisexamen	Basisexamen		„Grill the Senior“		Facharztprüfung		Schwerpunktsprüfung
<b>Wissenschaft</b>	Dissertation abschliessen	Dissertation abschliessen	Mitarbeit an Studie	Mitarbeit an Studie	Eigene Studie + Präsentation an Kongressen	Eigene Studie + Präsentation an Kongressen	Wissenschaftl. Publikation	Wissenschaftl. Publikation

## Anwärter eines anderen chirurgischen Facharzttitels

	<b>1. Jahr</b>	<b>2. Jahr</b>
<b>Arbeitsort</b>	Station Notfall Operationssaal	Station Notfall Operationssaal
<b>Kurse</b>		Ev. Gipskurs Ev. Lap. Kurs Ev. AO-Kurs (Basis)
Überlappende Weiterbildung	<b>SCS core surgical curriculum</b>	<b>SCS core surgical curriculum</b>
<b>Operationen</b>	Chirurgie des Häufigen	Chirurgie des Häufigen
<b>Kongresse</b>		1 Jahreskongress SGC 1 - 2 Fortbildung SGC
<b>Prüfungen</b>		Basisexamen

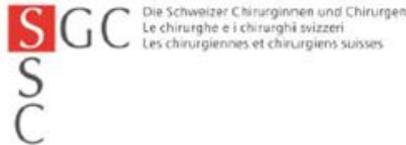
 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 54/59

### Anwärter einer nicht-chirurgischen Weiterbildung

	<b>1. Jahr</b>	<b>2. Jahr</b>
<b>Arbeitsort</b>	Station Notfall Operationssaal	Station Notfall Operationssaal
<b>Operationen</b>	Kleineingriffe	Kleineingriffe
<b>Kurse</b>		Weiterbildung in nicht-operativer Disziplin

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 55/59

## 7.2 Summatives Assessment (Mini-CEX, DOPS)



<b>Mini-Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX) Beurteilungskriterien</b>	<b>Direct Observation of Procedural Skills (DOPS) Beurteilungskriterien</b>
<b>Anamnese</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schafft eine entspannte Atmosphäre für das Gespräch</li> <li>- geht respektvoll mit dem Patienten um</li> <li>- strukturiert die Anamnese</li> <li>- stellt präzise Fragen</li> <li>- fokussiert auf das Anliegen</li> <li>- kann zuhören</li> <li>- fragt gezielt nach und stellt Verständnisfragen</li> <li>- erläutert wo nötig seine Fragen</li> <li>- stellt Fragen über Vorkommen und Entwicklung der Symptome</li> <li>- fasst die Information zusammen</li> </ul> <b>Klinische Untersuchung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schafft optimale Untersuchungsbedingungen</li> <li>- untersucht systematisch und strukturiert</li> <li>- fokussiert sich bei der Untersuchung auf die wichtigen Elemente</li> <li>- erkennt klinische Zeichen und Befunde</li> <li>- kann seine Befunde gewichten und interpretieren</li> </ul> <b>Aufklärung und Beratung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutert die Gründe für eine Untersuchung/Behandlung</li> <li>- informiert in einer verständlichen Sprache</li> <li>- überlässt Entscheide dem Patienten</li> <li>- berücksichtigt/priorisiert die Wünsche des Patienten</li> <li>- vermeidet persönliche Meinungen und Wertungen</li> </ul>	<b>Vorbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- klärt den Patienten in verständlichen Worten über den Ablauf und die Risiken des Eingriffs auf</li> <li>- stellt benötigtes Material bereit und/oder kontrolliert dieses</li> <li>- lagert den Patienten optimal</li> </ul> <b>Technische Fertigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sorgt für die nötige Analgesie</li> <li>- arbeitet geschickt und präzise</li> <li>- erreicht das gewünschte Resultat</li> <li>- entsorgt benötigtes Material korrekt</li> </ul> <b>Asepsis/Sicherheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- achtet auf die Händehygiene</li> <li>- arbeitet wo nötig steril</li> <li>- vermeidet Selbst- und Fremdgefährdung</li> </ul>

### **Klinische Urteilsfähigkeit**

- kann die vorhandenen Informationen/Befunde gewichten
- wählt ein situationsgerechtes und zielgerichtetes Vorgehen
- berücksichtigt Nutzen und Risiken geplanter Eingriffe/Massnahmen

### **Organisation/Effizienz**

- zieht aus Anamnese und klinischer Untersuchung die richtigen Schlüsse
- vermag Prioritäten zu setzen
- setzt vorhandene Mittel (z.B. Labor und Zusatzuntersuchungen) optimal und effizient ein
- kennt seine Grenzen

### **Professionelles Verhalten**

- zeigt jederzeit Respekt und Verständnis
- geht auf Wünsche des Patienten ein
- geht auf Ängste und Zweifel ein
- kann sein Verhalten der Situation anpassen
- nimmt Persönlichkeitsschutz ernst und hält sich an die ärztliche Schweigepflicht
- pflegt professionellen Umgang mit seinen Mitarbeitern

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	55
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

## Arbeitsplatz-basiertes Assessment

- Selbsteinschätzung durch Ärztin/Arzt in Weiterbildung  
 Beurteilung durch Weiterbildungner/in

Fokus	<input type="checkbox"/> Mini-CEX* Problemstellung:	<input type="checkbox"/> DOPS* Intervention:	*entsprechend dem Weiterbildungsstand		Gemeinsam formulierte Lernziele
	..... .....	..... .....	Was war gut?	Was kann verbessert werden?	
<input type="checkbox"/> Anamnese		Vorbereitung / Nachsorge	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> Klinische Untersuchung		Technische Fertigkeit	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> Aufklärung und Beratung		Asepsis / Sicherheit	.....	.....	.....
		Klinische Urteilsfähigkeit	.....	.....	.....
		Organisation / Effizienz	.....	.....	.....
		Professionelles Verhalten	.....	.....	.....
	Anderes : .....		.....	.....	.....
Gesamteindruck* ..... .....			<input type="checkbox"/> über den Erwartungen <input type="checkbox"/> entsprechend den Erwartungen <input type="checkbox"/> unter den Erwartungen		Bemerkungen .....

Institution/Klinik \_\_\_\_\_

Datum der Durchführung \_\_\_\_\_

Weiterbildner/in \_\_\_\_\_

Ärztin/Arzt in Weiterbildung \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## 7.3 Assistenten Evaluationsprotokoll

Chirurgische Klinik

Chefärzte  
 Prof. Dr. med. Markus K. Müller  
 Klinikdirektor Chirurgie  
 Chefarzt Frauenfeld

Dr. med. Fabian Hauswirth  
 Chefarzt Münsterlingen

### Assistentenbeurteilung

#### Mitarbeitergespräch

Name / Vorname	
Beurteilungszeitraum	05/2021 bis 11/2021
Ziel der fachärztlichen Weiterbildung	
Einstufung / Erfahrung	A Anfänger, 1 - 2 Jahre chir. Weiterbildung B fortgeschritten, 3 - 4 Jahre chir. Weiterbildung C sehr erfahren, 5 - 6 Jahre chir. Weiterbildung
DOPS, Mini-CEX	
Vertragsverlängerung?	<input type="checkbox"/>

Diese interne Mitarbeiterbeurteilung ergänzt als zusätzliches Qualifikationssystem das Qualifikationssystem der FMH. Die Beurteilung ist Stellen-/Arbeitsplatz bezogen. Die Bewertung ist individuell und nicht mit anderen Assistenten in Relation zu setzen. Die Bewertung richtet sich nach dem Weiterbildungsstand.

Kommunikation und Zusammenarbeit	4 (sehr gut)	3 (gut)	2 (genügend)	1 (ungenügend)
• Pflege / Sekretariat				
• Patienten				
• ärztliches Team / andere ärztliche Mitarbeiter (Rapport, Chefvisite)				
<b>Fachwissen und administrative Pflichten</b>				
• theoretisches Fachwissen				
• operative Fertigkeit				
• Umsetzung Fachwissen am Patientenbett				
• Administration (Berichte, Abrechnung)				
<b>Motivation und Effizienz</b>				
• Zuverlässigkeit				
• Effizienz				
• Eigeninitiative				
• Priorisierung				

Punktzahl:  / 44

Zielvereinbarung	Frist	Beurteilungskriterien
•	•	•
•	•	•
•	•	•

Unterschrift Beurteilender / Mentor

Unterschrift Assistenzarzt / -ärztin

Unterschrift Dr. med. Fabian Hauswirth, CA

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 58/59

## 7.4 Vertrag und Beilagebrief



HRM Spital Thurgau  
Human Resources Management  
[www.stgag.ch](http://www.stgag.ch)

### Arbeitsvertrag

zwischen	<b>Arbeitnehmer/in</b> Herr	und	<b>Arbeitgeberin</b> Spital Thurgau AG Kantonsspital Münsterlingen Spitalcampus 1 8596 Münsterlingen
<b>Funktion</b>	Assistenzarzt	<b>Beschäftigungsgrad (BG)</b>	100%
<b>Arbeitsort</b>	Münsterlingen (primärer Standort)		
<b>Gültig ab</b>	1. Januar 2022	<b>Ende</b>	31. Oktober 2023
<b>Probezeit, Kündigungsfristen</b>	Die Probezeit entfällt. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate auf ein Monatsende.		
<b>Monatslohn brutto</b>	Basislohn 100% Fr. 7'205.00 x 13 (exkl. allfällige Zulagen) Monatslohn gem. BG Fr. 7'205.00 x 13 (exkl. allfällige Zulagen) Ab Wechsel ins 2. Dienstjahr: + Fr. 200.00 pro Monat pauschale Basislohnerhöhung Ab Wechsel ins 3. Dienstjahr: + Fr. 100.00 pro Monat pauschale Basislohnerhöhung	<b>Lohnklasse:</b>	K20
<b>Lohnabzüge</b>	Arbeitnehmerbeiträge für AHV/IV/EO: ALV; NBU; Krankentaggeldversicherung; Pensionskasse; Solidaritätsbeitrag (Einzelheiten entnehmen Sie bitte der monatlichen Lohnabrechnung)		
<b>Arbeitszeit</b>	48 Stunden bei einem 100% Pensum		
<b>Ferien</b>	gemäss jeweils gültigem FIV		
<b>Pensionskasse</b>	VSAO (gemäss Vorsorgeplan 165)		
<b>Schweigepflicht</b>	Es gilt die gesetzliche Schweigepflicht (StGB Art. 321, DSG Art. 35), auch nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses und auf unbestimmte Zeit hin.		
<b>Grundlagen und Vertragsbestandteile</b>	- Firmenvertrag (FIV; vgl. <a href="http://www.stgag.ch">www.stgag.ch</a> ) - Weisung „ICT-Nutzungsreglement“	- Weisung „Sie sind unsere Visitenkarte“ - Weisung „Umgang mit Patientendaten“	
<b>Bemerkungen</b>	*vorbehältlich der behördlichen Zustimmung zur Arbeits-/Aufenthaltsbewilligung, der Registrierung Ihres Arzt diploms durch das BAG sowie der Bewilligung zur ärztlichen Berufsausübung durch den Kantonsarzt. Dieser Vertrag ersetzt alle bisherigen Arbeitsverträge.		
<b>Weiterbildungs-Vereinbarung (WB)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Arbeitgeberin mit ihren Kliniken/Instituten ist als Weiterbildungsstätte anerkannt.</li> <li>Die wöchentliche Arbeitszeit bei einem 100%-Pensum (vgl. oben: „Arbeitszeit“) beinhaltet bestimmte Stunden für strukturierte Weiterbildung (WB).</li> <li>Die Arbeitgeberin verpflichtet sich, die im WB-Programm umschriebene WB laut Logbuch durchzuführen.</li> <li>Sie verpflichten sich, die eigene WB aktiv zu betreiben, an den WB-Veranstaltungen teilzunehmen und das Logbuch gewissenhaft zu führen.</li> <li>Mit Ihnen werden WB-Ziele definiert, welche sich nach den im WB-Programm aufgeführten Lernzielen, den Kriterien für die Anerkennung und dem WB-Konzept der WB-Stätte richten.</li> <li>Die Erreichung der WB-Ziele wird anlässlich der vorgegebenen regelmässigen Standortgespräche überprüft und im Logbuch protokolliert. In diesem werden auch die jeweiligen Zielvereinbarungen festgehalten.</li> </ol>		
<b>Details gem. WB-Konzept der Klinik und/oder separatem Merkblatt</b>			
<b>Bestätigung</b>	Mit der Unterzeichnung erklären Sie sich mit dem Inhalt des Arbeitsvertrags und den erwähnten Vertragsbestandteilen sowie der WB-Vereinbarung einverstanden. Dieser Vertrag ist in 2 Exemplaren ausgefertigt.		
<b>Datum:</b> 16. September 2021		<b>Datum:</b>	
<b>Arbeitgeberin</b>		<b>Arbeitnehmer/in</b>	

Wählen Sie ein Element aus.  
Wählen Sie ein Element aus.

Stella De Nardo

Spital Thurgau:  
Kantonsspital Frauenfeld / Kantonsspital Münsterlingen / Psychiatrische Dienste Thurgau / Klinik St. Katharinental

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	58
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Chir	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 59/59



**Chirurgische Klinik**  
 Kantonsspital Frauenfeld  
 Postfach  
 8501 Frauenfeld  
  
 Chefärzte  
 Prof. Dr. med. Markus K. Müller  
 Klinikdirektor Chirurgie  
 Chefarzt Frauenfeld  
  
 Dr. med. Fabian Hauswirth  
 Chefarzt Münsterlingen  
  
 Leitende Ärzte  
 Dr. med. Matthias Baechtold  
 Dr. med. Markus Lüdin  
 Dr. med. Dominik Müller  
 Prof. Dr. med. Pascal Probst  
 PD Dr. med. Pietro Renzulli  
 Dr. med. Saulius Sudikas  
  
 chirurgie.ksf@stgag.ch  
 www.stgag.ch

Frauenfeld, XY. XY 2022 / MKM, FH

#### Weiterbildungsvertrag und Mentor-Zuteilung

Sehr geehrte

Herzlich willkommen in unserer Klinik! Die Weiterbildung zum FA Chirurgie ist bei uns im Weiterbildungsverbund der beiden Spitäler Frauenfeld und Münsterlingen standortübergreifend organisiert.

Wie bereits beim Vorstellungsgespräch vereinbart sind Sie bei uns als **Fremdjahresassistent Chirurgie / Chirurgie-Anwärter im 1. Ausbildungsjahr / Assistent eines anderen chirurgischen Facharzttitels / Assistenzarzt Ausbildungsstelle Chirurgie** eingeteilt. Unser Weiterbildungsangebot ist im beiliegenden Stellenbeschrieb sowie dem Weiterbildungskonzept geregelt und richtet sich danach. Integraler Bestandteil dieser Weiterbildungsstelle ist die geregelte Rotation an beiden Standorten.

Der für Sie verantwortliche Mentor ist **Dr. med. (Oberärztin / Oberarzt)**.

Ich bitte Sie, sich baldmöglichst mit ihr zu treffen und ein Mentor-Gespräch mit ihr zu führen. Wichtig ist, dass Sie dabei Ihre weitere Karriereplanung und Wünsche für die Zukunft diskutieren, so dass Ihr Mentor diese den Kaderärzten präsentieren kann.

Allgemein ist der Mentor für Sie auch die Ansprechperson bei Schwierigkeiten oder Problemen im Tagesbetrieb, welche Sie gerne an die Klinikleitung weitergeben möchten. Der Mentor soll eine Vertrauensperson für Sie sein, an den Sie sich auch mit anderen Anliegen wenden können.

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. med. Markus K. Müller  
 Klinikdirektor Chirurgie Spital Thurgau  
 Chefarzt Chirurgie KSF

Dr. med. Fabian Hauswirth  
 Chefarzt Chirurgie

**Kopie** Dr. med., Oberärztin / Oberarzt Chirurgie, im Hause

Spital Thurgau AG:  
 Kantonsspital Frauenfeld / Kantonsspital Münsterlingen / Psychiatrische Dienste Thurgau / Klinik St. Katharinental

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	59
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----